

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ
ЗАХІДНОУКРАЇНСЬКИЙ НАЦІОНАЛЬНИЙ УНІВЕРСИТЕТ
Навчально-науковий інститут міжнародних відносин
ім. Б. Д. Гаврилишина
Кафедра іноземних мов та інформаційно-комунікаційних технологій

КУРС ЛЕКЦІЙ З ДИСЦИПЛІНИ
«ТЕОРІЯ ТА ПРАКТИКА СИНХРОННОГО ПЕРЕКЛАДУ НІМЕЦЬКОЮ
МОВОЮ»

освітньо-кваліфікаційного рівня бакалавр
денної форм навчання

Тернопіль, 2023

Паничок Т. Я. Курс лекцій з дисципліни «Практика синхронного перекладу німецькою мовою» для студентів 4 курсу, ступінь вищої освіти – бакалавр, галузь знань – 05 «Соціальні та поведінкові науки», спеціальність – 035 «Філологія», ОПП «Бізнес-комунікація та переклад» Паничок Т.В. – Тернопіль: Вектор, 2023 60 с.

Укладач:

Паничок Т.В. - канд. педагогічних наук, доцент, доцент кафедри іноземних мов та інформаційно-комунікаційних технологій.

Рецензенти:

Царик Ольга Михайлівна - доктор педагогічних наук, професор, доцент кафедри іноземних мов та інформаційно-комунікаційних технологій Західноукраїнського національного університету;

Фетчишин Надія Орестівна - доктор педагогічних наук, професор, завідувач кафедри іноземних мов Тернопільського національного медичного університету

Розглянуто і затверджено на засіданні кафедри іноземних мов та інформаційно-комунікаційних технологій, протокол №12 від 8 травня 2023

Відповідальна за випуск: завідувач кафедри іноземних мов та ІКТ к. філол. н., доц. Людмила Крайняк

Курс лекцій з дисципліни "Практика синхронного перекладу німецькою мовою" призначений для студентів 4 курсу, які навчаються за спеціальністю "Філологія" у галузі знань "Соціальні та поведінкові науки", з освітньо-професійною програмою "Бізнес-комунікація та переклад". Цей курс має на меті підготовку майбутніх перекладачів до синхронного перекладу німецькою мовою.

Курс складається з 13 розділів німецькою мовою, де розглядаються актуальні проблеми теорії перекладу. Кожен розділ містить питання для самоконтролю, що допомагають студентам перевірити своє розуміння матеріалу, індивідуальні додаткові завдання, які розширюють їхні знання та навички у синхронному перекладі, рекомендовану літературу для подальшого вивчення теми та глосарій із важливими термінами та поняттями.

Teil 1. Theoretische Aspekte

Lektion 1. Einführung in das Dolmetschen.

Das Dolmetschen ist eine der faszinierendsten und bedeutendsten Fertigkeiten in einer Welt, die zunehmend miteinander vernetzt ist. Doch was genau verbirgt sich hinter diesem Begriff, der auf den ersten Blick so simpel erscheint?

Definition des Dolmetschens:

Das Dolmetschen ist der sprachliche Prozess der mündlichen Übersetzung von gesprochener oder gesungener Sprache von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache. Es geschieht in Echtzeit und erfordert ein tiefes Verständnis für die Sprache, Kultur und Thematik sowohl der Ausgangs- als auch der Zielsprache. Dolmetscher fungieren als Sprachvermittler und ermöglichen es Menschen, die unterschiedliche Sprachen sprechen, miteinander zu kommunizieren.

Die Bedeutung des Dolmetschens in der globalisierten Welt:

In einer Welt, die durch Globalisierung und internationale Zusammenarbeit geprägt ist, spielt das Dolmetschen eine Schlüsselrolle. Hier sind einige Gründe, warum Dolmetschen so bedeutsam ist:

1. Überbrückung von Sprachbarrieren: Dolmetscher sind die Brücke zwischen Menschen aus verschiedenen Sprachgruppen. Sie ermöglichen es, Informationen, Ideen und Kulturen über Sprachgrenzen hinweg auszutauschen.

2. Förderung der internationalen Kommunikation: In einer globalisierten Welt sind internationale Konferenzen, diplomatische Verhandlungen, Geschäftstreffen und kulturelle Veranstaltungen an der Tagesordnung. Dolmetscher sorgen dafür, dass diese Veranstaltungen reibungslos ablaufen, indem sie sicherstellen, dass jeder versteht und verstanden wird.

3. Vermeidung von Missverständnissen: Eine falsche Übersetzung kann zu schwerwiegenden Missverständnissen führen, sei es in der Politik, im Geschäftsbereich oder in der medizinischen Versorgung. Dolmetscher tragen dazu bei, diese Risiken zu minimieren.

4. Unterstützung in verschiedenen Berufsfeldern: Dolmetscher sind in einer Vielzahl von Berufsfeldern gefragt. Sie arbeiten in der Politik, im internationalen Handel, im Gesundheitswesen, im Rechtswesen und vielen anderen Bereichen.

5. Förderung interkultureller Beziehungen: Dolmetscher tragen dazu bei, kulturelle Barrieren zu überwinden und den Dialog zwischen verschiedenen Kulturen zu fördern.

6. Einblicke in andere Kulturen: Dolmetscher haben oft die Gelegenheit, tiefe Einblicke in verschiedene Kulturen zu gewinnen, da sie in der Lage sind, sich in unterschiedliche Denkweisen und Lebensweisen hineinzusetzen.

In einer globalisierten Welt, in der die Kommunikation über Grenzen hinweg immer wichtiger wird, ist das Dolmetschen eine Schlüsselkomponente für den Erfolg von internationalen Beziehungen, Handel und Verständigung. Dolmetscher sind die stillen Helden im Hintergrund, die dazu beitragen, dass die Welt näher zusammenrückt und die Vielfalt der Menschheit gefeiert wird.

Unterschied zwischen Übersetzen und Dolmetschen.

Diese beiden Begriffe werden oft miteinander verwechselt, aber sie beziehen sich auf unterschiedliche Prozesse, die in der Welt der Sprachvermittlung eine entscheidende Rolle spielen.

Übersetzen: Von Schrift zu Schrift

Beginnen wir mit dem Übersetzen. Dieser Begriff bezieht sich auf die schriftliche Übertragung von Texten von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache. Hier geht es darum, den Inhalt, die Bedeutung und den Stil des Originaltextes so genau wie möglich in eine andere Sprache zu übertragen, während kulturelle Nuancen und Eigenheiten berücksichtigt werden. Ein Übersetzer hat oft mehr Zeit zur Verfügung, um Recherchen durchzuführen, Fachterminologie zu klären und den besten Ausdruck für den Kontext zu finden.

Dolmetschen: Von Mund zu Ohr

Dolmetschen hingegen bezieht sich auf die mündliche Übertragung von gesprochenem Inhalt von einer Sprache in eine andere. Hier steht der Dolmetscher vor der Herausforderung, in Echtzeit zu arbeiten und den gesprochenen Text sofort zu übertragen. Es gibt zwei Hauptarten des Dolmetschens: Simultandolmetschen, bei dem der Dolmetscher gleichzeitig spricht, während die Sprecher sprechen, und Konsekutivdolmetschen, bei dem der Dolmetscher den Sprecher nach einem Abschnitt oder einer Pause wiedergibt.

Unterschiede und Gemeinsamkeiten

Der Hauptunterschied zwischen Übersetzen und Dolmetschen liegt in der Art der Kommunikation. Beim Übersetzen handelt es sich um geschriebene Texte, die in der Regel ausführlicher und differenzierter sind. Beim Dolmetschen geht es um gesprochene Sprache, die oft schneller und spontaner ist. Beide Prozesse erfordern

jedoch eine tiefgreifende Kenntnis der Sprachen, eine umfassende Verständnisfähigkeit und eine hohe Sensibilität für kulturelle Nuancen.

Herausforderungen und Fähigkeiten

Sowohl Übersetzen als auch Dolmetschen erfordern eine Reihe von Fähigkeiten. Ein Übersetzer muss in der Lage sein, Texte präzise und kohärent zu übertragen, ohne die ursprüngliche Bedeutung zu verfälschen. Ein Dolmetscher hingegen muss in der Lage sein, fließend zwischen den Sprachen zu wechseln und gleichzeitig den Sinn und die Emotionen des Sprechers zu erfassen.

Insgesamt sind Übersetzen und Dolmetschen zwei unterschiedliche, aber verwandte Bereiche der Sprachvermittlung. Während das Übersetzen sich auf schriftliche Texte konzentriert, die oft mehr Zeit für Forschung und Analyse bieten, erfordert das Dolmetschen das schnelle Denken, Entscheiden und Übertragen von gesprochenem Inhalt. Beide Fähigkeiten sind von großer Bedeutung, um eine erfolgreiche interkulturelle Kommunikation zu gewährleisten.

Das Verständnis dieser Unterschiede wird Ihnen helfen, die jeweiligen Anforderungen und Herausforderungen in den Bereichen Übersetzen und Dolmetschen besser zu schätzen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, und wir werden uns in unseren kommenden Sitzungen weiter mit diesen faszinierenden Themen auseinandersetzen.

Geschichte und Entwicklung des Dolmetschens

Die Geschichte des Dolmetschens reicht weit zurück in die Antike und hat sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelt, um den Anforderungen der interkulturellen Kommunikation gerecht zu werden. Hier ist eine grobe Übersicht über die Entwicklung des Dolmetschens im Laufe der Zeit:

Antike und Frühes Mittelalter:

Schon in der Antike gab es die Notwendigkeit des Dolmetschens, insbesondere in multikulturellen Regionen wie Ägypten und im Römischen Reich. Griechische und römische Diplomaten und Händler nutzten Dolmetscher, um mit verschiedenen Völkern zu kommunizieren.

Mittelalter:

Während des Mittelalters spielten religiöse Übersetzer eine wichtige Rolle, um religiöse Texte zwischen verschiedenen Sprachen zu übertragen. Im Osmanischen Reich fungierten Dragomane als Übersetzer zwischen dem osmanischen Türkisch und anderen Sprachen.

Renaissance und Kolonialzeit:

Mit der Renaissance und der Entdeckung neuer Länder durch die europäischen Seefahrer wurde das Dolmetschen zwischen den Sprachen der Kolonialmächte und den einheimischen Bevölkerungen unerlässlich. Missionare und Forscher setzten Dolmetscher ein, um mit den Kulturen in Kontakt zu treten, die sie erkundeten.

Moderne Zeiten:

Die Industrialisierung und die zunehmende Globalisierung im 19. und 20. Jahrhundert führten zu einem wachsenden Bedarf an Dolmetschern in verschiedenen Bereichen wie Diplomatie, Handel und Politik. Konferenzdolmetschen wurde eine wichtige Fertigkeit, um internationale Treffen und Verhandlungen zu ermöglichen.

Zweiter Weltkrieg und Nachkriegszeit:

Der Zweite Weltkrieg und die Entstehung internationaler Organisationen wie der Vereinten Nationen erhöhten die Nachfrage nach professionellen Dolmetschern. Die Nürnberger Prozesse zeigten die Bedeutung von hochqualifizierten Dolmetschern in Gerichtsverhandlungen.

Moderne Dolmetschtechniken und Technologie:

Im Laufe des 20. Jahrhunderts entwickelten sich verschiedene Dolmetschtechniken, darunter Simultandolmetschen (gleichzeitiges Übersetzen während des Sprechens) und Konsekutivdolmetschen (Übersetzen nachdem der Sprecher pausiert). Die Fortschritte in der Technologie führten zur Einführung von Dolmetschsystemen, die bei großen Konferenzen eingesetzt werden.

Fähigkeiten eines guten Dolmetschers:

Sprachliche Kompetenz: Der Kern der Dolmetschertätigkeit ist die Fähigkeit, zwei oder mehr Sprachen fließend zu beherrschen. Dies umfasst die Fähigkeit, sowohl die Ausgangs- als auch die Zielsprache in Wort und Schrift zu verstehen und zu beherrschen.

Hervorragendes Hörverständnis: Dolmetscher müssen in der Lage sein, schnell und präzise zuzuhören. Sie müssen Nuancen, Dialekte und Akzente erkennen und verstehen können.

Schnelles Denken und Reagieren: Dolmetschen geschieht in Echtzeit, daher müssen Dolmetscher blitzschnell denken und übersetzen können, ohne die Bedeutung der Aussage zu verfälschen.

Kulturelles Verständnis: Neben der Sprache ist ein tiefes Verständnis für die Kultur(en) der beteiligten Parteien entscheidend. Kulturelle Unterschiede können die Kommunikation stark beeinflussen, und ein guter Dolmetscher muss in der Lage sein, diese Unterschiede zu erkennen und zu berücksichtigen.

Die Bedeutung von Sprachkenntnissen: Warum Dolmetscher in mindestens zwei Sprachen fließend sein müssen

Das Dolmetschen ist eine Kunst, die auf einem fundierten Verständnis von Sprache und Kultur basiert. Ein Dolmetscher muss nicht nur mindestens zwei Sprachen fließend beherrschen, sondern auch ein tiefes Verständnis für die Feinheiten und Nuancen jeder Sprache entwickeln. Hier schauen wir uns an, warum Sprachkenntnisse so entscheidend für Dolmetscher sind.

Die Grundvoraussetzung: Fließende Beherrschung von zwei Sprachen

– Dolmetscher sind Sprachexperten. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, gesprochene oder geschriebene Inhalte von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache zu übertragen. Dies erfordert nicht nur die Fähigkeit, die Bedeutung von Wörtern zu verstehen, sondern auch das Verständnis von Grammatik, Satzstruktur, Kontext und kulturellen Nuancen.

– Kommunikation ohne Barrieren: Ein Dolmetscher muss in der Lage sein, eine reibungslose Kommunikation zwischen Menschen zu gewährleisten, die unterschiedliche Sprachen sprechen. Dies bedeutet, dass sie nicht nur die Wörter übersetzen, sondern auch die Bedeutung und den Tonfall der Aussagen erfassen müssen.

– Kulturelles Verständnis: Sprache ist eng mit Kultur verbunden. Dolmetscher müssen die kulturellen Unterschiede und Normen verstehen, um Missverständnisse zu vermeiden und die Kommunikation reibungslos zu gestalten.

Die Bedeutung von Fachwissen und spezialisierten Vokabularien

Neben der Beherrschung von Alltagssprache müssen Dolmetscher oft auch spezialisierte Vokabulare und Fachwissen entwickeln. Dies ist besonders wichtig in Bereichen wie Medizin, Recht, Technik oder Wissenschaft, wo spezifische Termini und Konzepte verwendet werden.

- Präzise Übertragung: In Fachgebieten ist Genauigkeit von größter Bedeutung. Ein Dolmetscher muss sicherstellen, dass technische Begriffe korrekt und präzise übersetzt werden, um Missverständnisse oder Fehler zu vermeiden.
- Fachwissen entwickeln: Dolmetscher müssen oft ein tiefes Verständnis für das Thema haben, über das sie dolmetschen. Dies erfordert die Fähigkeit, komplexe Informationen zu verstehen und in einer anderen Sprache wiederzugeben.
- Flexibilität: Dolmetscher müssen sich schnell an wechselnde Themen und Vokabulare anpassen können. Dies erfordert ein hohes Maß an Lernbereitschaft und die Fähigkeit, sich in verschiedene Fachgebiete einzuarbeiten.

Insgesamt sind Sprachkenntnisse das Fundament, auf dem die Fähigkeiten eines Dolmetschers aufbauen. Sie ermöglichen es ihnen, Barrieren zu überwinden, Menschen zu verbinden und Informationen in verschiedenen Sprachen und Kulturen zugänglich zu machen. Die Fähigkeit, zwischen mindestens zwei Sprachen zu vermitteln und Fachwissen zu entwickeln, ist entscheidend für den Erfolg eines Dolmetschers und seine Fähigkeit, in einer globalisierten Welt einen wertvollen Beitrag zu leisten.

Lektion 2: Dolmetschen als mündliche Übertragung gesprochener Mitteilung

Dolmetscharten

Das Dolmetschen ist eine anspruchsvolle Fertigkeit, die in verschiedenen Situationen und Umgebungen benötigt wird. Je nach Kontext und Bedarf stehen Dolmetschern verschiedene Arten des Dolmetschens zur Verfügung. Jede Art hat ihre eigenen Merkmale und erfordert spezifische Fähigkeiten.

Grundsätzlich gibt es zwei Dolmetschetechniken: Simultan- und Konsektivdolmetschen.

Simultandolmetschen wird oft als die anspruchsvollste Disziplin in der Übersetzungsbranche angesehen. Das liegt daran, dass Simultandolmetscherinnen und -dolmetscher in Echtzeit hören, verstehen, übersetzen und sprechen müssen, alles gleichzeitig. Sie sind am erfolgreichsten, wenn ihre Arbeit unauffällig ist und die Teilnehmer sich später nicht an sie erinnern. Dieses Art des Dolmetschens wird hauptsächlich bei Messen, Konferenzen, Reden und Führungen eingesetzt.

Simultandolmetscherinnen und -dolmetscher arbeiten immer aus einer Dolmetscherkabine heraus. Diese ist nicht immer im Veranstaltungsort vorhanden, kann aber leicht mobil angemietet werden. Die Kabine ist wichtig, da sie schallisoliert ist. Dadurch wird der Redner nicht von störenden Hintergrundgeräuschen abgelenkt, und das Publikum wird nicht durch die Stimme des Dolmetschers gestört. Die Kabine ist oft so eingerichtet, dass der Simultandolmetscher den Redner nicht nur hören, sondern auch sehen kann. Die Dolmetscher tragen Kopfhörer, normalerweise nur auf einem Ohr, damit sie sich selbst hören und korrigieren können.

Der Prozess des Simultandolmetschens beginnt damit, dass dem Redner zugehört wird, bis eine Einheit des Gesagten erfasst ist. Dann erfolgt die Übersetzung. Dieser Prozess wird als "Décalage" bezeichnet. Dabei wird nicht wortwörtlich übersetzt, da Simultandolmetscherinnen und -dolmetscher keine Wörterbücher sind. Stattdessen wird der Inhalt übermittelt. Es wird jedoch gedolmetscht, während der Redner weiter spricht. Dies erfordert das gleichzeitige Zuhören, Verstehen und Übersetzen.

Welche Arten gibt es?

Die Disziplin des Simultandolmetschens kann man in drei Arten unterteilen: **Kabinendolmetschen, Flüsterdolmetschen und Relaisdolmetschen.**

Beim **Kabinendolmetschen** arbeiten oft Zweierteams von einer Dolmetscherkabine aus. Diese Teams wechseln sich alle 30 Minuten ab, um die Konzentration aufrechtzuerhalten. Während einer Pause hört der pausierende Dolmetscher jedoch weiterhin aufmerksam zu und notiert wichtige Informationen wie Zahlen oder Eigennamen, um den anderen Dolmetscher zu unterstützen.

Das **Flüsterdolmetschen** kann entweder ohne oder mit technischer Hilfe durchgeführt werden. Ohne Technik steht der Dolmetscher neben der sprechenden Person und flüstert die Übersetzung leise. Mit technischer Hilfe, wie einem mobilen Empfänger und Kopfhörern, wird das Flüsterdolmetschen für kleinere Gruppen, Führungen und Besichtigungen verwendet. Alle Zuhörer tragen Empfangsgeräte, während der Dolmetscher in ein Mikrofon flüstert, damit alle die Übersetzung hören können. Die Gruppe muss jedoch überschaubar sein, da Redner und Dolmetscher gleichzeitig sprechen, und laute Hintergrundgeräusche stören würden.

Beim **Relaisdolmetschen** wird der Übersetzungsprozess in zwei Schritte unterteilt. Bei seltenen Sprachen wird die Ausgangssprache zuerst in Englisch übersetzt und dann von Einzeldolmetschern in die Zielsprache übertragen. Dies erfordert hohe Konzentration und Aufmerksamkeit, damit die Zuhörer nicht bemerken, dass die Übersetzung zweistufig erfolgt.

Das **Konsequativdolmetschen** ist eine spezielle Form des Dolmetschens, bei der der Dolmetscher nicht gleichzeitig, sondern nacheinander übersetzt. Der Redner spricht für eine Weile, der Dolmetscher hört aufmerksam zu und macht Notizen. Dann übersetzt der Dolmetscher das Gesagte in die Zielsprache, oft in Abschnitten von 1 bis 5 Minuten, nachdem der Redner eine Pause macht. Dies wird oft bei kleineren Veranstaltungen, Verhandlungen und Gerichtsverhandlungen verwendet und erfordert ein gutes Gedächtnis und klare Übersetzungsfähigkeiten. Es dauert länger als das Simultandolmetschen und kann die Veranstaltungsdauer erhöhen.

Die **Notizentechnik** ist entscheidend für Konsequativdolmetscher. Sie ermöglicht es ihnen, während einer Rede wichtige Informationen aufzuzeichnen und sie später in der Zielsprache wiederzugeben. Hier sind wichtige Aspekte der Notizentechnik:

1. Abkürzungen verwenden: Dolmetscher entwickeln oft eigene Abkürzungen, um schnell wichtige Informationen festzuhalten.
2. Schlüsselbegriffe notieren: Anstatt wörtliche Sätze zu schreiben, konzentrieren sich Dolmetscher auf Schlüsselbegriffe und relevante Details.
3. Strukturierte Aufzeichnungen: Dolmetscher verwenden oft strukturierte Notizblätter, um Informationen in geordneter Weise festzuhalten.

4. Nicht überladen: Es ist wichtig, nicht zu viele Informationen auf einmal aufzunehmen, um den Redefluss nicht zu stören.

5. Sinn erfassen: Dolmetscher versuchen, nicht nur wörtliche Zitate, sondern auch den Sinn der Aussagen festzuhalten.

6. Training und Übung: Die Notizentechnik erfordert Training und Übung, um effizient zu sein.

7. Konzentration: Gute Konzentration ist entscheidend, um während einer Rede genau notieren zu können.

8. Verwendung von Notizen: Die Notizen dienen als Grundlage für die Übersetzung in der Zielsprache.

Die Notizentechnik ist besonders wichtig für Konsekutivdolmetscher bei Veranstaltungen, Gerichtsverhandlungen oder Treffen ohne Simultanübersetzungstechnologie. Sie entwickeln oft ihre eigene Notizentechnik im Laufe ihrer Karriere.

Lektion 3-4. Dolmetschen in der Praxis

Herausforderungen im Dolmetschen: Die komplexe Welt der Übersetzung

Dolmetschen ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die weit über das einfache Übersetzen von Worten hinausgeht. Es erfordert ein tiefes Verständnis der Sprache, der Kultur und eine außergewöhnliche Fähigkeit zur Bewältigung kognitiver Belastungen.

Kognitive Belastung und Multitasking: Warum Dolmetschen anspruchsvoll ist

Eine der größten Herausforderungen für Dolmetscher ist die kognitive Belastung und das Multitasking. Simultandolmetscher müssen gleichzeitig zuhören, verstehen, übersetzen und sprechen – und das alles in Echtzeit. Dies erfordert ein enormes Maß an Konzentration und kognitiver Flexibilität. Die größten Herausforderungen sind:

- **Schnelles Denken und Sprechen:** Dolmetscher müssen sehr schnell denken und sprechen. Im Simultandolmetschen übersetzen sie in Echtzeit, was bedeutet, dass sie den gesprochenen Text fast gleichzeitig verstehen und in die Zielsprache übertragen müssen.
- **Kontextwechsel:** Dolmetscher wechseln häufig zwischen verschiedenen Themen, Sprechern und Sprachen. Dies erfordert die Fähigkeit, sich schnell an neue Informationen anzupassen und den Kontext richtig zu interpretieren.
- **Hohe Konzentration:** Dolmetscher müssen über lange Zeiträume hinweg hochkonzentriert sein. Selbst kleine Ablenkungen können zu Fehlern führen, daher ist die Fähigkeit zur Aufrechterhaltung der Konzentration von entscheidender Bedeutung.
- **Sprachliche Präzision:** Dolmetscher müssen nicht nur den Inhalt korrekt übersetzen, sondern auch den Ton, die Nuancen und die kulturellen Unterschiede berücksichtigen. Ein falsch gewähltes Wort oder eine unangemessene Übersetzung können schwerwiegende Missverständnisse verursachen.
- **Multitasking:** Dolmetscher führen mehrere Aufgaben gleichzeitig aus. Sie hören zu, verstehen, übersetzen und sprechen, während sie auch auf die Reaktion des Publikums oder der Gesprächspartner achten.
- **Ständige Entscheidungen:** Dolmetscher müssen kontinuierlich Entscheidungen darüber treffen, wie sie Sätze und Informationen am besten in die Zielsprache übertragen. Dies erfordert schnelles Denken und die Fähigkeit zur Priorisierung.

- **Stressbewältigung:** Dolmetscher arbeiten oft unter hohem Druck, insbesondere bei wichtigen Ereignissen wie Konferenzen oder Verhandlungen. Sie müssen in der Lage sein, mit Stress umzugehen und trotzdem präzise zu dolmetschen.
- **Notizentechnik:** Bei Konsekutivdolmetschen müssen Dolmetscher effektive Notizen machen, um sich an wichtige Informationen zu erinnern und sie später in die Zielsprache zu übertragen.
- **Schnelle Informationsverarbeitung:** Dolmetscher müssen Informationen schnell verarbeiten und in Sekundenschnelle in eine andere Sprache umwandeln. Dies erfordert eine außergewöhnliche geistige Geschwindigkeit.
- **Permanentes Lernen:** Sprachen und Fachgebiete entwickeln sich ständig weiter. Dolmetscher müssen sich kontinuierlich weiterbilden und auf dem neuesten Stand bleiben, um effektiv dolmetschen zu können.

Insgesamt ist das Dolmetschen eine einzigartige Fertigkeit, die sowohl intellektuell anspruchsvoll als auch mental herausfordernd ist. Erfolgreiche Dolmetscher zeichnen sich durch ihre Fähigkeit aus, Informationen schnell und präzise zu verarbeiten, während sie gleichzeitig auf die Feinheiten der Sprache und des Kontextes achten.

Schwierigkeiten bei der Übertragung von kulturellen Nuancen und Redewendungen

Eine weitere große Herausforderung beim Dolmetschen besteht darin, kulturelle Nuancen und Redewendungen korrekt zu übertragen. Jede Sprache hat ihre eigenen kulturellen Eigenheiten, die nicht wörtlich übersetzt werden können.

- **Kulturelle Missverständnisse:** Wenn Dolmetscher kulturelle Unterschiede nicht erkennen oder nicht berücksichtigen, können Missverständnisse auftreten. Was in einer Kultur höflich ist, kann in einer anderen unhöflich sein.
- **Redewendungen und Wortspiele:** Redewendungen und Wortspiele sind oft schwer zu übersetzen, da sie in der Zielsprache möglicherweise keine direkte Entsprechung haben. Dolmetscher müssen kreativ sein und alternative Formulierungen finden.
- **Kulturelle Sensibilität:** Dolmetscher müssen nicht nur die Sprache, sondern auch die kulturellen Nuancen verstehen. Dies erfordert ein tiefes Eintauchen in die Kultur und ein Bewusstsein für kulturelle Unterschiede.

Wie Dolmetscher mit Stress und schwierigen Situationen umgehen können

Der Beruf des Dolmetschers kann stressig sein, insbesondere bei wichtigen Veranstaltungen oder in sensiblen Situationen. Hier sind einige Strategien, wie Dolmetscher mit Stress umgehen können:

- **Atemtechniken:** Tiefes Atmen und Entspannungstechniken können helfen, Stress abzubauen und die Konzentration aufrechtzuerhalten.
- **Pausen:** Kurze Pausen zwischen Dolmetschabschnitten können dazu beitragen, mentale Erschöpfung zu verhindern.
- **Stressbewältigung:** Dolmetscher sollten Techniken zur Stressbewältigung erlernen, um mit Druck und stressigen Situationen umgehen zu können.
- **Training und Erfahrung:** Je erfahrener ein Dolmetscher ist, desto besser kann er mit Stress und schwierigen Situationen umgehen. Erfahrung ist oft der beste Lehrer.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Dolmetschen eine herausfordernde und anspruchsvolle Aufgabe ist, die eine hohe Konzentration, kognitive Flexibilität und kulturelle Sensibilität erfordert. Dolmetscher spielen eine entscheidende Rolle bei der Förderung der internationalen Kommunikation und des interkulturellen Verständnisses, und ihre Fähigkeiten sind in unserer globalisierten Welt von unschätzbarem Wert.

Die Sprach- und Redekompetenz (Kommunikation)

Die Sprach- und Redekompetenz sind grundlegende Fähigkeiten für Dolmetscher, da sie die Qualität ihrer Arbeit maßgeblich beeinflussen. Hier sind die wichtigsten Aspekte der Sprach- und Redekompetenz von Dolmetschern:

Mehrsprachigkeit: Dolmetscher müssen mindestens zwei Sprachen fließend beherrschen, die Arbeitssprache (die Sprache, in die sie übersetzen) und die Ausgangssprache (die Sprache, aus der sie übersetzen). In vielen Fällen sind Dolmetscher sogar in mehreren Sprachen kompetent.

Sprachliche Präzision: Dolmetscher müssen die Fähigkeit haben, in beiden Sprachen präzise und akkurat zu kommunizieren. Dies bedeutet, dass sie nicht nur den Inhalt, sondern auch den Ton, die Nuancen und kulturellen Feinheiten richtig erfassen und übertragen müssen.

Grammatik und Syntax: Dolmetscher müssen eine ausgezeichnete Kenntnis der Grammatik und Syntax beider Sprachen haben, um sprachliche Fehler zu vermeiden und den Sinn der Botschaft korrekt zu übertragen.

Wortschatz: Ein umfangreicher Wortschatz ist für Dolmetscher unerlässlich. Sie müssen in der Lage sein, Fachbegriffe und spezialisierten Jargon in verschiedenen Bereichen zu verstehen und wiederzugeben.

Interpretation von Dialekten und Akzenten: Dolmetscher müssen nicht nur Hochsprachen beherrschen, sondern auch in der Lage sein, verschiedene Dialekte und Akzente zu verstehen und zu interpretieren, insbesondere wenn sie in verschiedenen Regionen arbeiten.

Redegewandtheit: Dolmetscher müssen flüssig und verständlich sprechen. Dies erfordert eine klare Aussprache, eine angemessene Betonung und die Fähigkeit, Gedanken in Echtzeit zu formulieren.

Interkulturelle Sensibilität: Dolmetscher sollten ein tiefes Verständnis für die kulturellen Unterschiede zwischen den beiden Sprachen haben, die sie bearbeiten. Dies hilft dabei, Missverständnisse zu vermeiden und kulturell sensible Themen angemessen zu behandeln.

Recherchefähigkeiten: In Vorbereitung auf Dolmetschaufträge müssen Dolmetscher häufig umfassende Recherchen durchführen, um sich mit den Themen und Fachbegriffen vertraut zu machen, die in der jeweiligen Veranstaltung oder dem Gespräch behandelt werden.

Stressresistenz: Dolmetscher müssen auch unter Druck und in stressigen Situationen ruhig und präzise arbeiten können, da sie oft in Situationen mit hoher Verantwortung eingesetzt werden, wie bei Verhandlungen oder medizinischen Konsultationen.

Anpassungsfähigkeit: Je nach Auftrag können Dolmetscher unterschiedliche Sprachregister verwenden, von informell bis formell. Sie müssen sich schnell an den Kontext und die Anforderungen anpassen können.

Insgesamt ist die Sprach- und Redekompetenz eine grundlegende Voraussetzung für erfolgreiche Dolmetscher. Sie ermöglicht es ihnen, effektiv zwischen Sprachen und Kulturen zu vermitteln und sicherzustellen, dass die Botschaften präzise und verständlich übertragen werden.

Die Redekompetenz/Kommunikative Kompetenz

Die Fähigkeit eines Sprechenden, grammatische Regeln auszuwählen, um sich im Kontext angemessen auszudrücken, ist zweifellos ein wichtiger Aspekt der sprachlichen Kompetenz von Übersetzern und Dolmetschern. Hier sind einige Punkte, die in diesem Zusammenhang relevant sein könnten:

Grammatische Richtigkeit: Übersetzer und Dolmetscher müssen sicherstellen, dass die von ihnen verwendeten grammatischen Strukturen in der Zielsprache korrekt sind. Fehler in der Grammatik können die Klarheit und Verständlichkeit der

Übersetzung oder der Verdolmetschung beeinträchtigen.

Realisierbarkeit: Die Wahl grammatischer Strukturen sollte sich an der Realisierbarkeit im Zielsprachenkontext orientieren. Manchmal müssen Übersetzer oder Dolmetscher kreative Lösungen finden, um den Sinn einer Aussage in einer anderen Sprache adäquat zu vermitteln.

Vertretbarkeit: Die grammatischen Entscheidungen sollten sich an der Vertretbarkeit im gegebenen Kontext und der Situation orientieren. Übersetzer und Dolmetscher müssen den Text oder die mündliche Äußerung in den Kontext einbetten, um sicherzustellen, dass sie angemessen ist.

Häufigkeit des Vorkommens: Die Häufigkeit, mit der bestimmte grammatische Strukturen in einer Sprache verwendet werden, kann die Übersetzungsentscheidungen beeinflussen. Wenn eine Struktur im Ausgangstext selten ist, sollte sie möglicherweise auch in der Zielsprache selten verwendet werden, es sei denn, es gibt einen spezifischen Grund für eine abweichende Entscheidung.

Phraseologien: Besondere Aufmerksamkeit sollte auch den phraseologischen Ausdrücken geschenkt werden. Diese können in verschiedenen Sprachen unterschiedliche Häufigkeitsgrade aufweisen und erfordern möglicherweise eine Anpassung, um den Zielsprachenkontext zu berücksichtigen.

Zusammenfassend ist die grammatische Kompetenz ein wichtiger Teil der sprachlichen Kompetenz von Übersetzern und Dolmetschern. Sie müssen nicht nur die grammatischen Regeln beider Sprachen verstehen, sondern auch in der Lage sein, diese Regeln flexibel und kontextsensitiv anzuwenden, um effektive und präzise Übersetzungen oder Verdolmetschungen zu erstellen.

Die sprachlich-landeskundliche Kompetenz

Dolmetscher müssen über vertiefte Kenntnisse der Nation, der Kultur, der Geschichte, der Traditionen und der Bräuche des betreffenden Volkes verfügen, dessen Sprache sie übersetzen. Dies umfasst nicht nur Sprachkenntnisse, sondern auch ein Verständnis für die psychologischen und kulturellen Nuancen des Volkes.

Kulturelle Besonderheiten: Die Arbeit eines Übersetzers oder Dolmetschers geht über die bloße Übertragung von Wörtern hinaus. Sie müssen in der Lage sein, kulturelle Besonderheiten und Eigenarten in den Texten zu erkennen und angemessen zu interpretieren. Dies beinhaltet die Fähigkeit, den Text aus der Perspektive der Kultur und der Weltwahrnehmung des Volkes zu sehen, aus dem er stammt.

Übersetzerische Interpretation: Übersetzer sollten in der Lage sein, den Text nicht nur wortgetreu zu übersetzen, sondern ihn auch in den kulturellen Kontext der Zielsprache zu setzen. Dies erfordert ein tiefes Verständnis für die kulturellen Unterschiede und Eigenheiten beider Sprachen.

Zeitangaben und Lexikologie: Besonders bei Zeitangaben kann es kulturelle Unterschiede geben, die Übersetzern bewusst sein müssen. Die Wahl zwischen kürzeren oder längeren Zeitangaben sollte von der kulturellen Präferenz in der Zielsprache abhängen.

Überwindung kultureller Barrieren: Die Überwindung kultureller Barrieren ist eine Herausforderung, da einige Aspekte einer Kultur schwer in eine andere übertragen werden können. Übersetzer sollten sensibel für kulturelle Unterschiede sein und Missverständnisse vermeiden.

Symbolische Bedeutung und Bräuche: Einige Symbole und Bräuche haben in verschiedenen Kulturen unterschiedliche Bedeutungen. Übersetzer können dazu beitragen, Missverständnisse zu verhindern, indem sie diese Symbole und Bräuche erklären oder kommentieren.

Technische Kompetenz

Die Beherrschung der Übersetzungstechnik, d. h. die Fertigkeit der Prozedur, die eine adäquate Reproduktion des Originals unter Berücksichtigung der Modifikation sicherstellt. Dies ist unabdingbar, um die "kulturelle Barriere" erfolgreich zu überwinden. Die Kenntnis der äquivalenten Bedingung, hängt vom übersetzten Text oder der Situation ab. Dazu gehört auch das Wissen über die übersetzte Sprache; die Übersetzungsnormen, die die Wahlstrategie der Übersetzung bestimmen; die Kenntnis von Stylnormen und Textsorten.

Übersetzer begreifen oft nicht klar, worum es geht, obwohl sie zweifellos bestimmte ausgearbeitete Prinzipien auf der Basis von Erfahrung nutzen, die auch im Grunde genommen theoretische Richtlinien sind. Nicht ein mit gesundem Menschenverstand denkender Übersetzer wird eine offizielle Rede des Bürgermeisters im Jugendjargon übersetzen. Er bleibt im Rahmen der standardsprachlichen Normen. Sogar dann, wenn der Redner sie nicht immer einhält (z.B. in einen Dialekt rutscht). Das bedeutet, dass der Übersetzer offensichtlich das Konzept der normativen Übereinstimmung durchhält. Er kann es anders benennen oder nicht nennen. Die Kenntnis der Übersetzungstheorie hilft dem Übersetzer sich davon zu überzeugen, dass seine Entscheidung objektiv ist. In jedem beliebigen Beruf, sogar im praktischsten, wird in der heute zivilisierten Welt kein "Schräubchen" geduldet, das blind seine Funktion erfüllt, nicht verstehend, was es tut. Es geht nicht an, dass ein Übersetzer von heutzutage nichts über den Übersetzungsprozess und seine Ergebnisse in der allgemeinen Sprachtheorie weiß. Die heutige Lebenspraxis führte zu einem unbedingten Minimum an professionellem theoretischem Wissen (Einführung in das Sprachwissen, theoretische Grammatik und Sprachstilistik, Landeskunde aus sprachlicher Sicht, Übersetzungstheorie).

Hintergrundwissen

Als Hintergrundwissen tritt in erster Linie die Lebenserfahrung des Übersetzers in Erscheinung. Er sollte in einem engen Verwandtschaftsverhältnis zu den verschiedensten Themen stehen, um Texte aus den verschiedensten Kenntnisbereichen zu übersetzen, die nicht selten einen spezifischen Charakter haben. Von ihm wird großes Interesse, umfassende Belesenheit, hohe Gelehrsamkeit gefordert.

Lebenserfahrung als Hintergrundwissen: Die Lebenserfahrung eines Übersetzers spielt eine entscheidende Rolle in seiner Fähigkeit, Texte aus verschiedenen Bereichen zu verstehen und zu übersetzen. Ein Übersetzer sollte in der Lage sein, sich mit einer Vielzahl von Themen und Sachverhalten vertraut zu machen.

Interesse und Belesenheit: Ein Übersetzer sollte großes Interesse an verschiedenen Themen haben und umfassend belesen sein. Dies ermöglicht es ihm, einen breiten Wissensschatz aufzubauen, der bei der Übersetzung von Texten aus verschiedenen Fachgebieten hilfreich ist.

Erfassen der Sachsituation: Ein wesentlicher Teil der Übersetzungsarbeit besteht darin, die tatsächliche Situation und den Kontext, auf den sich der Text bezieht, zu verstehen. Dies erfordert ein tiefes Verständnis der Realität, die im Text behandelt wird.

Wichtigkeit von Hintergrundwissen: Ohne das entsprechende Hintergrundwissen ist es schwierig, die menschliche Sprache richtig zu verstehen und Texte korrekt zu übersetzen, unabhängig davon, ob es sich um spezielle oder allgemeine, wissenschaftliche, technische, politische oder künstlerische Übersetzungen handelt.

Ethische Kompetenz

Die ethische Kompetenz eines Dolmetschers ist von entscheidender Bedeutung und bezieht sich auf die Fähigkeit des Dolmetschers, in Übereinstimmung mit einem klaren Satz von ethischen Grundsätzen und beruflichen Verhaltenskodizes zu handeln. Hier sind einige wichtige Aspekte der ethischen Kompetenz eines Dolmetschers:

Vertraulichkeit: Dolmetscher sind oft in sensiblen Gesprächen und Situationen involviert, bei denen vertrauliche Informationen ausgetauscht werden. Die ethische Kompetenz erfordert, dass ein Dolmetscher absolute Vertraulichkeit wahrt und keine Informationen preisgibt, die in den Gesprächen gehört werden.

Neutralität: Dolmetscher müssen neutral und unparteiisch sein. Sie dürfen keine persönlichen Meinungen oder Vorurteile in ihre Arbeit einbringen und sollen lediglich als Sprachvermittler agieren.

Integrität: Die Integrität eines Dolmetschers ist von entscheidender Bedeutung. Dies bedeutet, ehrlich und aufrichtig in seiner Arbeit zu sein und keine Handlungen vorzunehmen, die den ethischen Grundsätzen widersprechen.

Respekt: Dolmetscher sollten Respekt gegenüber allen Gesprächspartnern zeigen, unabhängig von deren Hintergrund, Meinungen oder Positionen. Sie müssen kulturelle und soziale Unterschiede achten und diskriminierendes Verhalten vermeiden.

Professionelles Verhalten: Dolmetscher sollten sich professionell verhalten und die Erwartungen und Anforderungen ihres Berufsstandes respektieren. Dies umfasst Pünktlichkeit, angemessene Kleidung und die Fähigkeit, unter Druck ruhig und sachlich zu bleiben.

Vermeidung von Interessenkonflikten: Dolmetscher sollten sicherstellen, dass keine Interessenkonflikte ihre Arbeit beeinflussen. Sie dürfen nicht in Situationen geraten, in denen persönliche oder finanzielle Interessen ihre Neutralität gefährden könnten.

Fortbildung: Ethische Dolmetscher sind bestrebt, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen kontinuierlich zu verbessern. Dies schließt die Teilnahme an Schulungen und Weiterbildungen ein, um auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Berufliche Verantwortung: Dolmetscher tragen eine große Verantwortung für die Richtigkeit und Genauigkeit ihrer Übersetzungen. Sie müssen sicherstellen, dass die Botschaften der Gesprächspartner korrekt übertragen werden.

Kommunikation: Bei Unklarheiten oder ethischen Dilemmata sollten Dolmetscher die Kommunikation mit ihren Auftraggebern und Gesprächspartnern suchen, um die bestmögliche Lösung zu finden.

Die ethische Kompetenz eines Dolmetschers ist entscheidend, um das Vertrauen der Menschen, mit denen er arbeitet, zu gewinnen und die Qualität seiner Arbeit sicherzustellen. Ein ethischer Dolmetscher trägt dazu bei, dass die Kommunikation reibungslos und professionell verläuft und dass keine ethischen Standards verletzt werden. Dies ist insbesondere in Situationen von großer Bedeutung, in denen Missverständnisse schwerwiegende Konsequenzen haben könnten, wie in medizinischen, rechtlichen oder diplomatischen Kontexten.

Lektion 5. Konsekutivdolmetschen: Grundlagen, Techniken und Übungen

Videoerklärung: [Simultan- und Konsekutivdolmetschen: Das sind die Unterschiede](#)

Grundlagen des Konsekutivdolmetschens:

Konsekutivdolmetschen ist eine Art des Dolmetschens, bei der der Dolmetscher den Redner zunächst sprechen lässt und dann die gesprochenen Passagen in die Zielsprache überträgt. Dies erfordert eine ausgeprägte Fähigkeit zur Konzentration, zum aktiven Zuhören und zur Erinnerungsfähigkeit. Die Pausen zwischen den Redepassagen bieten dem Dolmetscher Zeit, die Informationen zu analysieren und strategische Entscheidungen für die Übertragung zu treffen.

Hier sind die grundlegenden Aspekte, die das Konsekutivdolmetschen definieren:

Aktives Zuhören: Beim Konsekutivdolmetschen hört der Dolmetscher aufmerksam dem Sprecher zu. Dies umfasst das Verstehen des Kontexts, der Hauptpunkte und der Nuancen der Aussage. Das aktive Zuhören bildet die Grundlage für eine präzise Übertragung in die Zielsprache.

Notizen machen: Während der Redner spricht, macht der Dolmetscher Notizen. Diese Notizen dienen als Gedächtnisstütze und helfen dabei, die wichtigsten Informationen festzuhalten, ohne sich in Details zu verlieren. Notizentechniken wie Abkürzungen, Symbole und Strukturierung erleichtern das spätere Erinnern.

Segmentierung: Konsekutivdolmetschen erfolgt in Segmenten. Der Dolmetscher unterbricht den Redner regelmäßig, um die gesprochenen Passagen zu übertragen. Die Pausen können je nach Länge der Passage variieren, sodass der Dolmetscher die Informationen klar und flüssig wiedergeben kann.

Gedächtnisabruf: Nachdem der Redner eine Passage abgeschlossen hat, überträgt der Dolmetscher die Inhalte in die Zielsprache. Ein geschultes Gedächtnis ist entscheidend, um die Informationen präzise und umfassend wiederzugeben, ohne das Wesentliche zu vergessen.

Sprachliche Übertragung: Beim Konsekutivdolmetschen geht es nicht nur um die wörtliche Übersetzung, sondern auch um die Übertragung des Stils, der Intention und der emotionalen Nuancen. Der Dolmetscher muss die Botschaft effektiv in die Zielsprache übertragen, um die ursprüngliche Bedeutung zu bewahren.

Pausenmanagement: Der Dolmetscher nutzt die Pausen zwischen den Redepassagen, um die Informationen zu übertragen. Ein effizientes Pausenmanagement erfordert ein gutes Timing, um die Informationen angemessen zu segmentieren und den Fluss der Kommunikation nicht zu unterbrechen.

Konzentration und Multitasking: Konsekutivdolmetschen erfordert hohe

Konzentration und die Fähigkeit, gleichzeitig zuzuhören, Notizen zu machen, zu denken und zu sprechen. Die Fähigkeit zum Multitasking ist entscheidend, um alle Aspekte des Dolmetschens nahtlos zu koordinieren.

Rückmeldeschleife: Nach der Übertragung einer Passage kann es zu einer Rückmeldeschleife kommen, in der der Dolmetscher Fragen stellt, Klarstellungen erbittet oder zusätzliche Informationen erhält, um eine genaue Wiedergabe zu gewährleisten.

Insgesamt erfordert das Konsekutivdolmetschen eine Kombination aus sprachlicher Fertigkeit, Gedächtnistraining und effektiven Kommunikationsstrategien. Es ist eine anspruchsvolle, aber äußerst wichtige Fähigkeit, die in verschiedenen Kontexten wie Konferenzen, Gerichtsverhandlungen, Interviews und interkulturellen Begegnungen eingesetzt wird. Die Beherrschung der Grundlagen des Konsekutivdolmetschens bildet die Basis für eine erfolgreiche Dolmetschkarriere.

Notizentechniken und Gedächtnistraining:

Eine Kernkompetenz im Konsekutivdolmetschen ist die Fähigkeit, effizient Notizen zu machen. Notizen dienen als Gedächtnisstütze und helfen dem Dolmetscher, die Schlüsselinformationen festzuhalten, ohne sich in unwichtigen Details zu verlieren. Gängige Notizentechniken umfassen das Abkürzen von Wörtern, die Verwendung von Symbolen und Pfeilen, das Hervorheben von Hauptpunkten und die Strukturierung von Informationen.

Das Gedächtnistraining ist entscheidend, da Dolmetscher oft längere Passagen ohne Unterbrechung speichern müssen. Techniken wie die Verknüpfung von Informationen mit visuellen Bildern, die Anwendung von akustischen Assoziationen und die Verwendung von Mnemotechniken können das Erinnerungsvermögen stärken.

Das Konsekutivdolmetschen erfordert nicht nur fließende Sprachkenntnisse, sondern auch ausgefeilte Notizentechniken und ein geschultes Gedächtnis. Hier sind einige grundlegende Tipps und Techniken, um Ihre Fähigkeiten im Umgang mit Notizen zu verbessern und Ihr Gedächtnis zu schärfen:

Notizentechniken:

Abkürzungen verwenden: Entwickeln Sie eine Liste von Abkürzungen für häufig vorkommende Wörter und Phrasen. Dies hilft Ihnen, schneller zu notieren, ohne wichtige Informationen zu verlieren.

Symbole und Pfeile: Verwenden Sie visuelle Symbole, um Beziehungen zwischen Ideen oder Aktionen darzustellen. Pfeile können Verbindungen oder Sequenzen verdeutlichen.

Kernwörter hervorheben: Konzentrieren Sie sich auf Schlüsselwörter und -phrasen, die die Hauptbotschaften tragen. Hervorheben oder unterstreichen Sie diese,

um sie später besser identifizieren zu können.

Mindmaps: Zeichnen Sie einfache Mindmaps, um Zusammenhänge zwischen verschiedenen Punkten darzustellen. Dies kann besonders hilfreich sein, wenn der Redner Themen wechselt.

Strukturierte Notizen: Organisieren Sie Ihre Notizen in klar strukturierten Abschnitten. Verwenden Sie beispielsweise nummerierte Listen oder Spalten für verschiedene Aspekte.

Gedächtnistraining:

Visualisierung: Stellen Sie sich beim Notieren der Informationen visuelle Bilder vor. Dies kann helfen, die Informationen besser zu behalten.

Akustische Assoziationen: Verknüpfen Sie Informationen mit Klängen oder Wörtern, die ähnlich klingen. Dies kann Ihnen helfen, sich an Details zu erinnern.

Chunking: Teilen Sie längere Informationen in kleinere Einheiten oder "Chunks". Dies erleichtert es Ihrem Gedächtnis, sie zu speichern und abzurufen.

Mnemotechniken: Verwenden Sie Gedächtnistechniken wie die Loci-Methode (Verknüpfung von Informationen mit Orten) oder die Akronym-Technik (Erstellung von Merkwörtern aus Anfangsbuchstaben).

Wiederholung: Wiederholen Sie die Informationen in Gedanken, nachdem der Redner gesprochen hat. Dies verstärkt Ihr Gedächtnis und hilft, die Informationen abzurufen.

Praktische Tipps:

- Üben Sie regelmäßig, um Ihre Notizentechniken zu verfeinern und Ihr Gedächtnis zu trainieren.
- Passen Sie Ihre Notizentechnik an Ihren persönlichen Stil an, solange die Notizen für Sie klar und verständlich sind.
- Machen Sie sich bewusst, dass nicht jede Information notiert werden muss. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche.
- Hören Sie aufmerksam zu und versuchen Sie, sich auf die Kernbotschaften zu konzentrieren, während Sie Notizen machen.

Die Kombination von effektiven Notizentechniken und Gedächtnistraining wird Ihnen dabei helfen, im Konsekutivdolmetschen erfolgreicher zu sein. Mit der Zeit werden Sie feststellen, dass Sie komplexere Informationen mühelos speichern und wiedergeben können, was zu einer fließenderen und präziseren Dolmetschleistung führt.

Übungen zum Konsekutivdolmetschen (Alltagsthemen):

Die Fähigkeit, Konsekutivdolmetschen zu beherrschen, erfordert Übung und

Hingabe. Alltagsthemen bieten eine ausgezeichnete Grundlage für das Training, da sie eine Vielzahl von Situationen abdecken, die im realen Dolmetschalltag auftreten können. Hier sind einige Übungen, um Ihre Konsektivdolmetschfähigkeiten in Alltagsthemen zu verbessern:

Übung 1: Kurze Gespräche

Wählen Sie kurze Audioaufnahmen von alltäglichen Gesprächen in der Ausgangssprache (z. B. Telefongespräche, Small Talk).

Hören Sie sich die Aufnahmen an und machen Sie währenddessen Notizen zu den Hauptpunkten und Schlüsselaussagen.

Stoppen Sie die Aufnahme und versuchen Sie, die wichtigen Informationen in der Zielsprache wiederzugeben.

Übung 2: Nachrichtenartikel

Wählen Sie einen kurzen Nachrichtenartikel in der Ausgangssprache.

Lesen Sie den Artikel aufmerksam durch und markieren Sie die Hauptthemen.

Versuchen Sie, den Artikel mündlich in der Zielsprache wiederzugeben, wobei Sie sich auf die Kernpunkte konzentrieren.

Übung 3: Szenarien aus dem Alltag

Erstellen Sie kurze, alltägliche Szenarien, die Dialoge oder Monologe enthalten (z. B. Einkaufen, Restaurantbesuch, Arztbesuch).

Spielen Sie die Szenarien ab oder lesen Sie sie laut vor, während Sie Notizen machen.

Übersetzen Sie die gesprochenen Passagen in die Zielsprache und achten Sie auf Flüssigkeit und Verständlichkeit.

Übung 4: Interviews

Suchen Sie kurze Interviews in der Ausgangssprache zu verschiedenen Themen (z. B. Hobbys, Berufe, Reisen).

Hören Sie sich die Interviews an und machen Sie währenddessen Notizen zu den Antworten.

Pausieren Sie das Interview und übersetzen Sie die Antworten in die Zielsprache.

Übung 5: Sprachübergreifende Diskussionen

Organisieren Sie eine Gruppendiskussion über ein Alltagsthema.

Lassen Sie einen Teilnehmer in der Ausgangssprache sprechen, während die anderen Notizen machen.

Der nächste Teilnehmer übersetzt die Informationen in die Zielsprache und so weiter.

Tipps:

- Beginnen Sie mit kurzen Übungen und steigern Sie allmählich die Länge der Passagen.

- Achten Sie auf klare Notizentechniken, um wichtige Informationen festzuhalten.
- Üben Sie das Gedächtnistraining, indem Sie versuchen, längere Passagen aus dem Gedächtnis wiederzugeben.
- Nehmen Sie Ihre Übungen auf, um Ihre Fortschritte zu verfolgen und Ihr Timing zu überprüfen.
- Seien Sie geduldig und beharrlich. Das Konsektivdolmetschen erfordert Übung, um fließend und präzise zu werden.

Die Übung dieser Konsektivdolmetschübungen wird nicht nur Ihre Dolmetschfähigkeiten schärfen, sondern auch Ihr Selbstvertrauen stärken. Das Beherrschen dieser grundlegenden Fertigkeiten legt eine solide Grundlage für das weitere Training und die Entwicklung Ihrer Dolmetschkompetenzen in verschiedenen Fachgebieten.

Feedback und Bewertung von Konsektivdolmetschungen:

Feedback ist ein wesentlicher Bestandteil des Lernprozesses. Nehmen Sie an Übungen teil, bei denen Sie Ihre Konsektivdolmetschungen aufzeichnen, um sie später zu überprüfen. Analysieren Sie Ihre Leistung kritisch und identifizieren Sie Bereiche, die verbessert werden können, sei es die Notizentechnik, die Sprachflüssigkeit oder die Interpretation komplexer Passagen.

Die Bewertung von Konsektivdolmetschungen kann durch erfahrene Dolmetscher oder Dozenten erfolgen. Sie helfen Ihnen, Stärken und Schwächen zu erkennen und konstruktives Feedback zu erhalten, das Ihnen hilft, kontinuierlich zu wachsen und sich zu verbessern.

Insgesamt erfordert das Konsektivdolmetschen viel Übung, Engagement und die Bereitschaft, ständig dazuzulernen. Mit den richtigen Techniken, einem starken Gedächtnis und konstruktivem Feedback können Sie sich in dieser anspruchsvollen Dolmetschdisziplin weiterentwickeln und Ihr Potenzial als erfolgreicher Dolmetscher entfalten.

Lektion 6. Grundlagen des Simultandolmetschens

Diese Form des Dolmetschens erfordert nicht nur sprachliche Fertigkeiten, sondern auch ein hohes Maß an Konzentration, schnelle Informationsverarbeitung und Multitasking. In diesem Vorlesungsbeitrag werden wir die Grundlagen des Simultandolmetschens kennenlernen, die Techniken, die dabei eingesetzt werden, sowie einige wichtige Tipps für angehende Simultandolmetscher besprechen.

Was ist Simultandolmetschen?

Simultandolmetschen, auch als Konferenzdolmetschen bekannt, ist eine Dolmetschmethode, bei der der Dolmetscher nahezu gleichzeitig mit dem Sprecher übersetzt. Der Dolmetscher hört den Redner über Kopfhörer und überträgt die Übersetzung in Echtzeit an das Publikum, während der Redner weiterspricht. Diese Technik wird oft bei großen Veranstaltungen wie Konferenzen, Gipfeltreffen, Kongressen und Fernsehübertragungen eingesetzt.

Die Herausforderungen des Simultandolmetschens:

Konzentration: Simultandolmetschen erfordert eine außergewöhnliche Konzentrationsfähigkeit. Der Dolmetscher muss auf den Redner hören, seine Aussagen in Echtzeit verstehen und sie gleichzeitig präzise und fließend in die Zielsprache übertragen.

Multitasking: Der Dolmetscher muss gleichzeitig zulassen, dass neue Informationen verarbeitet werden, während er noch dabei ist, frühere Informationen zu übertragen.

Gedächtnis: Anders als beim Konsekutivdolmetschen, bei dem Notizen gemacht werden können, stützt sich der Simultandolmetscher weitgehend auf sein Gedächtnis, um den Verlauf der Rede im Kopf zu behalten.

Techniken und Hilfsmittel beim Simultandolmetschen:

Flüsterdolmetschen: Dies ist eine spezielle Form des Simultandolmetschens, bei der der Dolmetscher leise in das Ohr des Zuhörers flüstert. Es wird oft in kleineren Gruppen oder individuellen Situationen verwendet.

Kabine und Kopfhörer: In großen Konferenzen sitzen die Dolmetscher in schalldichten Kabinen und hören den Redner über Kopfhörer. Dies ermöglicht eine klare Verständigung und minimiert Störungen.

Tipps für angehende Simultandolmetscher:

Vorbereitung: Informieren Sie sich im Voraus über die Themen der Veranstaltung, um mit Fachterminologie vertraut zu sein.

Sprachliche Gewandtheit: Beherrschen Sie nicht nur die Ausgangs- und Zielsprachen, sondern auch verschiedene Fachterminologien.

Konzentrationsübungen: Trainieren Sie Ihre Konzentrationsfähigkeit mit Übungen wie aktives Zuhören und parallelem Verfolgen von Gesprächen.

Kontinuierliches Training: Üben Sie regelmäßig, um Ihr Gedächtnis und Ihre Informationsverarbeitung zu schulen.

Insgesamt erfordert das Simultandolmetschen eine einzigartige Kombination aus sprachlichen, kognitiven und organisatorischen Fertigkeiten. Wenn Sie diese Fähigkeiten meistern, können Sie zu einem integralen Teil internationaler Kommunikation und Veranstaltungen werden.

Übungen zum Simultandolmetschen (Audiomaterial)

Um die Fähigkeiten im Simultandolmetschen zu entwickeln und zu verfeinern, sind regelmäßige Übungen mit Audiomaterialien von großer Bedeutung. Hier sind einige Übungsbeispiele, die Ihnen dabei helfen können, Ihre Simultandolmetschfähigkeiten zu verbessern:

Übung 1: Kurze Nachrichtenartikel

- Wählen Sie kurze Nachrichtenartikel in der Ausgangssprache zu verschiedenen Themen.
- Hören Sie sich die Artikel an und versuchen Sie gleichzeitig zu übersetzen, indem Sie die Inhalte in der Zielsprache wiedergeben.
- Achten Sie darauf, den Informationsfluss beizubehalten und präzise zu übersetzen.

Übung 2: Interviews und Gespräche

- Finden Sie Audioaufnahmen von Interviews oder Gesprächen in der Ausgangssprache.
- Während Sie die Aufnahme hören, versuchen Sie, die Rede des Sprechers nahezu gleichzeitig in die Zielsprache zu übersetzen.
- Konzentrieren Sie sich auf eine klare Übertragung der Botschaft, ohne wichtige Informationen zu übersehen.

Übung 3: Vorträge und Präsentationen

- Wählen Sie Vorträge oder Präsentationen in der Ausgangssprache zu Fachthemen.
- Versuchen Sie, den Vortrag simultan in die Zielsprache zu übersetzen, während Sie die Hauptpunkte und Schlüsselbegriffe erfassen.
- Trainieren Sie das Multitasking, indem Sie den Inhalt interpretieren und gleichzeitig übertragen.

Übung 4: Dialoge und Debatten

- Suchen Sie Audioaufnahmen von Dialogen oder Debatten zu kontroversen Themen.
- Übersetzen Sie die Äußerungen der Teilnehmer in der Zielsprache, während sie sprechen.
- Beachten Sie die Intonation, den Tonfall und die Emotionalität der Äußerungen.

Übung 5: Simulierte Konferenzen

- Erstellen Sie simulierte Konferenzsituationen, indem Sie Audioaufnahmen von Rednern in der Ausgangssprache abspielen.
- Nehmen Sie die Rolle des Dolmetschers ein und versuchen Sie, die Inhalte simultan in die Zielsprache zu übertragen.
- Arbeiten Sie an der Klarheit Ihrer Übersetzung und der Strukturierung Ihrer Äußerungen.

Tipps:

- Beginnen Sie mit kurzen Audioaufnahmen und steigern Sie allmählich die Länge und Komplexität der Materialien.
- Üben Sie in einer ruhigen Umgebung, um sich auf die Konzentration und das Multitasking zu konzentrieren.
- Nehmen Sie Ihre Übungen auf, um Ihre Fortschritte zu überprüfen und Ihre Fähigkeiten zu evaluieren.
- Analysieren Sie Ihre Übersetzungen und identifizieren Sie Bereiche, die verbessert werden können.

Die kontinuierliche Übung mit verschiedenen Arten von Audiomaterialien wird Ihnen helfen, Ihr Simultandolmetschen zu schärfen und die notwendigen Fertigkeiten zu entwickeln, um in professionellen Situationen erfolgreich zu sein.

Stressbewältigung und Bewältigung von Multitasking

Das Dolmetschen ist eine anspruchsvolle Tätigkeit, die oft mit hohem Stress und der Notwendigkeit des Multitaskings einhergeht. Die Fähigkeit, in Echtzeit zu übersetzen und gleichzeitig viele Informationen zu verarbeiten, erfordert eine effektive Stressbewältigung und Strategien zur Bewältigung von Multitasking. Hier sind einige Tipps, wie Dolmetscher diese Herausforderungen erfolgreich meistern können:

Stressbewältigung:

Vorbereitung: Um Stress zu minimieren, ist eine gründliche Vorbereitung unerlässlich. Informieren Sie sich im Voraus über die Veranstaltung oder das Thema, um sicherzustellen, dass Sie mit der Fachterminologie vertraut sind.

Atemtechniken: Atemübungen wie tiefe Bauchatmung können helfen, Stress abzubauen und die Konzentration zu steigern. Nehmen Sie sich in Pausen Zeit, um bewusst und tief zu atmen.

Positives Selbstgespräch: Ersetzen Sie negative Gedanken durch positives Selbstgespräch. Sagen Sie sich selbst, dass Sie die Fähigkeiten haben, die Aufgabe zu bewältigen.

Pausen einplanen: Sorgen Sie dafür, dass Sie zwischen den Dolmetschsegmenten kurze Pausen einplanen, um sich zu erholen und sich zu sammeln.

Gesunde Lebensweise: Eine ausgewogene Ernährung, ausreichend Schlaf und körperliche Bewegung tragen dazu bei, den Stresspegel insgesamt zu senken.

Mindfulness und Meditation: Praktiken wie Achtsamkeit und Meditation können helfen, den Geist zu beruhigen und Stress zu reduzieren.

Bewältigung von Multitasking:

Prioritäten setzen: Identifizieren Sie die wichtigsten Informationen und konzentrieren Sie sich darauf, sie präzise zu übersetzen. Nicht alles muss wörtlich übersetzt werden.

Parallele Verarbeitung: Versuchen Sie, Informationen zu segmentieren und gleichzeitig im Kopf zu behalten, ohne sich in Details zu verlieren.

Aktives Zuhören: Konzentrieren Sie sich darauf, dem Sprecher aufmerksam zuzuhören, um die Informationen korrekt zu erfassen. Dies erleichtert das Multitasking.

Visualisierung: Stellen Sie sich visuell vor, wie Sie die Informationen verarbeiten und übersetzen. Dies kann helfen, den Informationsfluss zu organisieren.

Kontinuierliches Training: Üben Sie regelmäßig, um Ihre Multitasking-Fähigkeiten zu schärfen. Nutzen Sie Audioaufnahmen oder Simulationen, um realistische Situationen zu simulieren.

Konzentrationsübungen: Führen Sie Übungen durch, die Ihre Konzentrationsfähigkeit stärken, wie das aktive Zuhören von mehreren Gesprächen gleichzeitig.

Die Fähigkeit, Stress zu bewältigen und Multitasking zu meistern, entwickelt sich im Laufe der Zeit durch praktische Erfahrung und gezieltes Training. Indem Sie diese Strategien in Ihren Alltag integrieren und sich kontinuierlich verbessern, können Sie die anspruchsvolle Natur des Dolmetschens effektiv bewältigen und erfolgreich in verschiedenen beruflichen Kontexten agieren.

Lektion 7: Flüsterdolmetschen

Der Fachbegriff für Flüsterdolmetschen kommt aus dem französischen und heißt Chuchotage und steht in Verbindung mit der Technik des Simultandolmetschens. Es wird in der Regel für eine Person oder eine kleine Gruppe durchgeführt. Der Dolmetscher befindet sich in der Nähe der Personen und übersetzt simultan, was der Redner sagt.

Meistens wird Flüsterdolmetschen genau deshalb angewandt, weil es für den Kunden kostengünstig ist. Es wäre sinnlos, zwei weitere Dolmetscher zu buchen (es gibt zwei in jeder Kabine, die sich abwechseln), um für nur einen Teilnehmer zu dolmetschen.

Flüsterdolmetschen wird nicht nur bei Konferenzen eingesetzt, sondern auch bei Behörden, beispielsweise bei Gerichtsverhandlungen, Strafverfahren, auf Ämtern, bei der Polizei, in Krankenhäusern oder im Kino und Theater. Viele betrachten es als nur eine Unterkategorie des Simultandolmetschens. Doch die UNO und die Europäische Union sehen es als einen der Haupttypen des Konferenzdolmetschens an. Es ist eine Technik, die auch die Generaldirektion Dolmetschen und das Europäische Parlament anerkennen und anwenden.

Vorteile des Flüsterdolmetschens

Das Flüsterdolmetschen erfordert keine große terminologische Vorbereitung, wobei dies auch vom Thema und der Situation abhängt, in der gedolmetscht wird.

Da es sich um eine Art Simultandolmetschen handelt, benötigt es weniger Zeit als andere Arten des Dolmetschens, wie z.B. das Konsekutivdolmetschen.

Diese Art des Dolmetschens wird in der Regel von einem einzigen Dolmetscher durchgeführt, was die Kosten dieser Dienstleistungen senkt.

Einschränkungen des Flüsterdolmetschens

Diese Art des Dolmetschens ist nur für kleine Gruppen geeignet, da der Dolmetscher das, was der Redner sagt, direkt simultan übersetzt. Die Informationen werden mit leiser Stimme übertragen und können daher einige Verständigungsschwierigkeiten verursachen.

Wie bei anderen Arten des Simultandolmetschens muss der Dolmetscher verschiedene Aufgaben gleichzeitig erfüllen: Zuhören, Verstehen, Übersetzen und Sprechen. Diese Tätigkeit erfordert ein hohes Maß an Konzentration, was für den Dolmetscher sehr ermüdend sein kann.

Die Übersetzung des Dolmetschers kann nicht nur durch die Rede, sondern auch durch die Umgebungsgeräusche und den Klang der übrigen Zuhörer beeinflusst werden. Daher muss der Zuhörer sehr aufmerksam und konzentriert sein, um den gesamten Inhalt der Übersetzung zu verstehen. Flüsterdolmetschen erfordert auch besondere Fähigkeiten. Es gibt keine Schalldämmung zwischen dem flüsternden Dolmetscher und den anderen Teilnehmern. Genauso wie das Publikum den

Dolmetscher stören kann, kann auch der Dolmetscher das Publikum stören. Es kommt oft genug vor, dass andere Teilnehmer den Dolmetscher laut auffordern, leiser zu sprechen. In einigen Fällen ist es unmöglich, das Zielpublikum vom übrigen Publikum zu trennen.

Einige Eigenschaften des Flüsterdolmetschen

Flüsterdolmetschen beinhaltet das Flüstern von Informationen, um die Rede oder Veranstaltung nicht zu unterbrechen. Das bedeutet eine Beeinträchtigung der Aussprache, wobei die stimmhaften Vokale Konsonanten am stärksten darunter leiden. In diesem Fall müssen die Zuhörer dies berücksichtigen und ihre Konzentration während des gesamten Prozesses aufrechterhalten.

Auch wenn es sich um eine simultane Modalität handelt, können Dolmetscher unterschiedliche Arbeitsweisen haben. Einige halten ihre Übersetzung sehr eng an den Rhythmus des Redners an, und zwar kontinuierlich. Andere ziehen es vor mit Unterbrechungen zu dolmetschen, wobei sie die natürlichen Pausen in der Rede ausnutzen oder nach Ideen oder Inhalt zusammenfassen.

Wann wird Flüsterdolmetschen benötigt?

Immer unter Berücksichtigung des Einsatzes für kleine Gruppen; normalerweise gilt eine Anzahl von vier Personen als Maximum. Flüsterdolmetschen eignet sich für Seminare, Konferenzen oder Vorträge und Geschäftstreffen mit internationalem Publikum.

Mit der Zeit wurden verschiedene Geräte eingeführt, wie z. B. kleine Mikrofone und Kopfhörer, die Schallstörungen reduzieren und ein größeres Publikum ermöglichen. Diese Dolmetschtechnik macht den Einsatz von Dolmetschkabinen und anderen technischen Geräten überflüssig.

Lektion 8. Interkulturelle Aspekte des Dolmetschens. Kulturelle Sensibilität und kulturelle Differenzen

Das Dolmetschen geht über das bloße Übertragen von Wörtern hinaus; es erfordert ein tiefes Verständnis der kulturellen Unterschiede und Feinheiten, um eine erfolgreiche Kommunikation zwischen verschiedenen Sprachen und Kulturen zu ermöglichen.

Interkulturelle Herausforderungen begegnen uns nicht nur bei internationaler Kommunikation, sondern auch innerhalb eines Sprachraums. Ein oberbayerischer Bergbauer und ein ostfriesischer Fischer können trotz globalisiertem Medienschliff mit gegenseitigen Überraschungen im Sprachgebrauch aufwarten, die durchaus den verständniserschwerenden kulturellen Hintergründen eines Deutschen und eines Ukrainers gleichkommen.

Kulturelle Sensibilität im Dolmetschen:

Das Dolmetschen ist mehr als nur die Übertragung von Worten - es handelt sich um die Übertragung von Bedeutungen, Nuancen und kulturellen Kontexten. Hier sind einige wichtige Aspekte der kulturellen Sensibilität im Dolmetschen:

1. ***Sprachliche Nuancen:*** Kulturelle Ausdrucksformen, Redewendungen und Metaphern können in verschiedenen Kulturen unterschiedliche Bedeutungen haben. Ein sensibler Dolmetscher erkennt diese Nuancen und wählt passende Äquivalente in der Zielsprache.

Einige praktische Beispiele, die verdeutlichen, wie kulturelle Ausdrucksformen, Redewendungen und Metaphern in verschiedenen Kulturen unterschiedliche Bedeutungen haben können:

- *Der frühe Vogel fängt den Wurm:*

In englischsprachigen Ländern: Diese Redewendung drückt aus, dass erfolgreiche Menschen früh beginnen.

In asiatischen Kulturen: Frühes Aufstehen wird oft als Tugend betrachtet, aber der Ausdruck könnte anders verstanden werden, wenn es um das "Einfangen von Würmern" geht.

- *Das ist ein Katzensprung:*

Im deutschen Sprachraum: Diese Redewendung beschreibt eine kurze Entfernung.

In anderen Kulturen: Der Begriff "Katze" kann unterschiedliche Assoziationen hervorrufen, was zu Verwirrung führen kann.

- *Einen Bären aufbinden:*

Im deutschen Sprachraum: Dies bedeutet, jemandem eine Lüge erzählen.

In manchen Kulturen: Die metaphorische Bedeutung könnte verloren gehen, und der Ausdruck könnte wörtlich genommen werden.

- *Den Teufel an die Wand malen:*

Im deutschen Sprachraum: Diese Redewendung bedeutet, sich übermäßig Sorgen zu machen oder eine Situation schlimmer darzustellen, als sie ist.

In anderen Kulturen: Der kulturelle Bezug zum Teufel kann variieren und zu unterschiedlichen Interpretationen führen.

- *Die Katze im Sack kaufen:*

Im deutschen Sprachraum: Dies bedeutet, etwas zu kaufen, ohne es vorher gesehen zu haben.

In manchen Kulturen: Der Ausdruck könnte wörtlich verstanden werden und zu Verwirrung führen.

- *Der Fisch stinkt vom Kopf her:*

Im deutschen Sprachraum: Diese Redewendung besagt, dass Probleme von der Führungsebene ausgehen.

In anderen Kulturen: Die Metapher kann unterschiedliche Assoziationen hervorrufen und anders interpretiert werden.

2. ***Nonverbale Kommunikation:*** Gesten, Mimik und Körpersprache variieren stark zwischen Kulturen. Ein Dolmetscher muss darauf achten, diese nonverbalen Signale zu interpretieren und sie in der Zielsprache adäquat zu vermitteln.

Hier sind einige praktische Beispiele, die verdeutlichen, wie Gesten, Mimik und Körpersprache in verschiedenen Kulturen variieren können und wie ein Dolmetscher darauf achten muss:

- *Daumen hoch:*

In vielen westlichen Kulturen: Dies signalisiert Zustimmung oder etwas Positives.

In einigen Ländern im Nahen Osten: Ein Daumen nach oben kann als beleidigend oder vulgär aufgefasst werden.

- *Nicken:*

In vielen Kulturen: Ein Nicken zeigt Zustimmung oder Verständnis.

In einigen asiatischen Kulturen: Ein Nicken kann auch eine höfliche Geste sein, selbst wenn die Person nicht unbedingt zustimmt.

- *Kopfschütteln:*

Im westlichen Kulturraum: Kopfschütteln bedeutet oft Ablehnung oder Verneinung.

In einigen Teilen Indiens: Ein langsames Kopfschütteln kann Zustimmung oder Respekt bedeuten.

- *Händeschütteln:*

In westlichen Kulturen: Ein fester Händedruck signalisiert Selbstvertrauen und Freundlichkeit.

In einigen asiatischen Kulturen: Ein leichter Händedruck wird oft als höflicher empfunden.

- *Augenkontakt:*

In vielen westlichen Kulturen: Direkter Augenkontakt wird oft als Zeichen von Offenheit und Ehrlichkeit angesehen.

In einigen asiatischen Kulturen: Zu intensiver Augenkontakt kann als unhöflich oder respektlos empfunden werden.

- *Lächeln:*

In vielen Kulturen: Ein Lächeln drückt Freundlichkeit und Zustimmung aus.

In einigen Kulturen des Nahen Ostens: Ein Lächeln kann aus verschiedenen Gründen auftreten und nicht unbedingt positive Emotionen signalisieren.

- *Berührung:*

In westlichen Kulturen: Berührungen können Zeichen von Nähe und Vertrautheit sein.

In vielen asiatischen Kulturen: Öffentliche Berührungen zwischen Menschen des gleichen Geschlechts werden oft als unangemessen betrachtet.

3. ***Soziale Normen:*** Kulturelle Normen beeinflussen die Art und Weise, wie Kommunikation in verschiedenen Kontexten stattfindet. Ein Dolmetscher sollte sich bewusst sein, wie formelle oder informelle Kommunikation je nach Kultur variiert.

Einige praktische Beispiele, die verdeutlichen, wie kulturelle Normen die Art der Kommunikation in verschiedenen Kontexten beeinflussen und wie ein Dolmetscher sich dieser Variationen bewusst sein sollte:

- *Anredeformen:*

In einigen Kulturen ist es üblich, Menschen mit Titeln und Nachnamen anzusprechen, besonders in formellen Kontexten.

In anderen Kulturen kann es üblich sein, sich mit Vornamen anzusprechen, sogar in beruflichen Umgebungen.

- *Höflichkeit und Respekt:*

In einigen asiatischen Kulturen ist es wichtig, Respekt und Höflichkeit zu zeigen, indem man höfliche Anredeformen und respektvolle Formulierungen verwendet.

In einigen westlichen Kulturen kann zu viel Höflichkeit als unnatürlich oder übertrieben wirken.

- *Kontext und Direktheit:*

In einigen Kulturen wird Kommunikation oft indirekt gestaltet, um Konfrontation zu vermeiden.

In anderen Kulturen wird direkte und klare Kommunikation geschätzt, auch wenn dies bedeutet, Konflikte anzusprechen.

- *Gesprächsstruktur:*

In manchen Kulturen ist es üblich, in Gesprächen viel Raum für Pausen und Schweigen zu lassen, um über das Gesagte nachzudenken.

In anderen Kulturen kann kontinuierliche Kommunikation ohne Pausen als Zeichen von Interesse und Aufmerksamkeit gewertet werden.

- *Gruppenorientierung vs. Individualismus:*

In kollaborativen Kulturen kann die Kommunikation stärker auf Gruppeninteressen ausgerichtet sein.

In individualistischen Kulturen liegt der Fokus eher auf individuellen Meinungen und Bedürfnissen.

- *Humor:*

Was als humorvoll empfunden wird, variiert stark von Kultur zu Kultur.

Ein Dolmetscher muss darauf achten, humorvolle Bemerkungen so zu vermitteln, dass sie in der Zielsprache ebenso humorvoll wirken.

- *Formelle vs. informelle Kommunikation:*

In einigen Kulturen wird in formellen Kontexten eine distanzierte und respektvolle Kommunikation erwartet.

In anderen Kulturen kann auch in formellen Situationen eine lockerere und persönlichere Kommunikation üblich sein.

Kulturelle Differenzen im Dolmetschen:

Die Vielfalt der Kulturen kann auch zu Herausforderungen führen, wenn es darum geht, Informationen nahtlos zwischen Sprachen zu übertragen. Hier sind einige Herausforderungen kultureller Differenzen im Dolmetschen:

1. ***Idiome und Redewendungen:*** Wörtliche Übersetzungen von Idiomen oder Redewendungen können in der Zielsprache keinen Sinn ergeben. Ein Dolmetscher muss kreative Lösungen finden, um die zugrunde liegende Bedeutung zu vermitteln.

Hier sind einige praktische Beispiele, die verdeutlichen, wie wörtliche Übersetzungen von Idiomen oder Redewendungen in der Zielsprache keinen Sinn ergeben und wie ein Dolmetscher kreative Lösungen finden muss, um die zugrunde liegende Bedeutung zu vermitteln:

- *Englisches Idiom: "Break a leg!"*

Wörtliche Übersetzung: "Bein brechen!"

Bedeutung: In der englischen Theaterwelt ist dies eine gängige Redewendung, um jemandem Glück zu wünschen. In der Zielsprache könnte man sagen: "Viel Erfolg!"

- *Deutsches Idiom: "Daumen drücken"*

Wörtliche Übersetzung: "Press the thumbs"

Bedeutung: Im Deutschen drückt man metaphorisch die Daumen, um Glück oder Erfolg für jemanden zu wünschen. In der Zielsprache könnte man sagen: "Keep your fingers crossed!"

- *Spanisches Idiom: "Estar en las nubes"*

Wörtliche Übersetzung: "In den Wolken sein"

Bedeutung: Im Spanischen bedeutet dies, abwesend oder zerstreut zu sein. In der Zielsprache könnte man sagen: "To have one's head in the clouds."

- *Französisches Idiom: "Casser les pieds à quelqu'un"*

Wörtliche Übersetzung: "Jemandem die Füße brechen"

Bedeutung: Dieses französische Idiom bedeutet, jemanden zu nerven oder auf die Nerven zu gehen. In der Zielsprache könnte man sagen: "To get on someone's nerves."

- *Chinesisches Idiom: "一箭双雕" (yī jiàn shuāng diāo)*

Wörtliche Übersetzung: "Ein Pfeil, zwei Adler"

Bedeutung: Dieses chinesische Idiom beschreibt, zwei Ziele mit einem Schlag zu erreichen. In der Zielsprache könnte man sagen: "To kill two birds with one stone."

- *Arabisches Idiom: "بيضة جميلة فيها النقود" (Baydah ḥasanah wafīhā al-qirṣ)*

Wörtliche Übersetzung: "Ein schönes Ei und darin die Münze"

Bedeutung: Dieses arabische Idiom beschreibt etwas, das äußerlich ansprechend aussieht, aber im Inneren wertlos ist. In der Zielsprache könnte man sagen: "All that glitters is not gold."

2. **Tabuthemen:** Themen, die in einer Kultur als tabu gelten, können in einer anderen offen diskutiert werden. Ein Dolmetscher muss sensibel sein, um diese Unterschiede zu erkennen und die Botschaft angemessen zu übertragen.

- *Religiöse Tabus:*

In einigen Kulturen kann die Diskussion über Religion sehr sensibel sein. Zum Beispiel könnte eine offene Diskussion über religiöse Überzeugungen in einer konservativen Gesellschaft als respektlos empfunden werden. Ein Dolmetscher muss sicherstellen, dass religiöse Begriffe und Themen angemessen und respektvoll übersetzt werden.

- *Politische Tabus:*

Politische Themen, die in einer Kultur heikel oder kontrovers sind, könnten in einer anderen Kultur offen diskutiert werden. Ein Dolmetscher muss die politische

Sensibilität jedes Kontexts verstehen, um zu verhindern, dass eine Botschaft missverstanden oder falsch interpretiert wird.

- *Geschlechterrollen und -gleichheit:*

Themen im Zusammenhang mit Geschlechterrollen und -gleichheit können stark variieren. In einigen Kulturen kann die Diskussion über Geschlechtergleichheit ermutigt werden, während sie in anderen Kulturen als unangemessen angesehen wird. Ein Dolmetscher muss die kulturellen Unterschiede in Bezug auf Geschlechterthemen berücksichtigen.

- *Gesundheits- und Körperthemen:*

Die Diskussion über bestimmte gesundheitsbezogene oder körperliche Themen könnte in verschiedenen Kulturen unterschiedlich gehandhabt werden. Ein Dolmetscher muss sensibel sein und sicherstellen, dass medizinische Informationen angemessen und respektvoll vermittelt werden.

- *Familiäre Angelegenheiten:*

In einigen Kulturen können familiäre Angelegenheiten wie Scheidung, Eheprobleme oder elterliche Beziehungen als privat angesehen werden. Ein Dolmetscher muss sicherstellen, dass solche Themen in der Zielsprache mit der gebotenen Sensibilität behandelt werden.

3. ***Höflichkeitsformen:*** Die Höflichkeitsformen und Anredepronomen können stark zwischen Kulturen variieren. Ein Dolmetscher muss die passenden Anredeformen wählen, um den Respekt in der Kommunikation zu wahren.

Hier sind einige praktische Beispiele, die verdeutlichen, wie Höflichkeitsformen und Anredepronomen zwischen Kulturen variieren können und wie ein Dolmetscher die passenden Anredeformen wählen muss, um den Respekt in der Kommunikation zu wahren:

- *Du vs. Sie:*

In einigen Kulturen ist die Verwendung von "Du" für informelle Gespräche üblich, während "Sie" für formelle Situationen verwendet wird. In anderen Kulturen kann es üblich sein, von Anfang an "Du" zu verwenden. Ein Dolmetscher muss sicherstellen, dass die richtige Anredeform in der Zielsprache gewählt wird, um den Respekt angemessen auszudrücken.

- *Titel und Nachnamen:*

Die Art und Weise, wie Menschen mit Titeln oder Nachnamen angesprochen werden, kann je nach Kultur variieren. In manchen Kulturen ist es wichtig, Titel zu verwenden, um Respekt zu zeigen, während in anderen Kulturen eher der Vorname bevorzugt wird. Ein Dolmetscher muss die kulturellen Normen der Anrede verstehen und diese in der Übersetzung berücksichtigen.

- *Formelle Einleitungen:*

Formelle Einleitungen können in verschiedenen Kulturen unterschiedlich gestaltet sein. Zum Beispiel kann es in einigen Kulturen üblich sein, zuerst über persönliche Themen zu sprechen, bevor man zum eigentlichen Geschäft übergeht. Ein Dolmetscher muss die richtige Form und Reihenfolge der Einleitungen beachten.

- *Verabschiedungen:*

Die Wahl der richtigen Verabschiedung kann kulturell bedingt sein. In manchen Kulturen ist es wichtig, eine Verabschiedung mit Wünschen für Gesundheit oder Glück zu beenden, während in anderen Kulturen eine einfache "Auf Wiedersehen" ausreicht. Ein Dolmetscher muss die passende Verabschiedungsformel wählen, um die Kommunikation respektvoll abzuschließen.

- *Körpersprache bei Anrede:*

Selbst wenn die Worte richtig übersetzt werden, kann die Körpersprache bei der Anrede stark variieren. Zum Beispiel kann eine Verbeugung oder ein Handschlag Teil der Anrede sein. Ein Dolmetscher muss sich bewusst sein, wie die Körpersprache in der jeweiligen Kultur verwendet wird, um den angemessenen Respekt auszudrücken.

- *Titel und Anrede für Ältere:*

In einigen Kulturen ist es üblich, ältere Menschen mit besonderen Titeln oder Anredeformen anzusprechen, um Respekt zu zeigen. Ein Dolmetscher muss diese kulturellen Normen verstehen und sicherstellen, dass die richtige Anrede verwendet wird.

Diese Beispiele zeigen, wie Höflichkeitsformen und Anredepronomen in verschiedenen Kulturen variieren können und wie wichtig es ist, die richtigen Anredeformen zu wählen, um den angemessenen Respekt und die kulturelle Sensibilität in der Kommunikation zu wahren.

Strategien für erfolgreiches interkulturelles Dolmetschen:

1. *Vorbereitung:* Informieren Sie sich im Voraus über die kulturellen Hintergründe der Gesprächspartner und das Thema der Veranstaltung.

2. *Flexibilität:* Seien Sie bereit, sich auf neue kulturelle Erfahrungen einzulassen und sich anzupassen.

3. *Fragen stellen:* Wenn Unsicherheiten über kulturelle Aspekte bestehen, fragen Sie nach, um Missverständnisse zu vermeiden.

4. *Empathie:* Versetzen Sie sich in die Lage der Gesprächspartner und versuchen Sie, ihre Perspektive zu verstehen.

Insgesamt ist die interkulturelle Sensibilität von entscheidender Bedeutung, um das Dolmetschen erfolgreich zu gestalten. Die Fähigkeit, die kulturelle Tiefe der Kommunikation zu erfassen, kann die Qualität der Übersetzung erheblich verbessern und zur Förderung des interkulturellen Verständnisses beitragen.

Teil 2. Praktische Aspekte

Lektion 9. Zur Typologie des Deutschen und des Ukrainischen. Der Begriff der lexikalischen Variante bei der Übersetzung. Die Synonyme und ihre Verwendung im Übersetzungsprozess.

Lexikalische Varianten im Deutschen und Ukrainischen:

Sowohl im Deutschen als auch im Ukrainischen gibt es eine Vielzahl von lexikalischen Varianten, die sich aus historischen, regionalen und kulturellen Einflüssen ergeben. Diese Varianten können eine Herausforderung für Übersetzer darstellen, da ein und dasselbe Konzept in verschiedenen Teilen des Landes oder in verschiedenen sozialen Gruppen unterschiedlich benannt werden kann.

Im Deutschen:

– Das Wort "Auto" kann auch als "Wagen," "Fahrzeug," "PKW," "Automobil," "Kraftfahrzeug" oder "Pkw" bezeichnet werden. Dies hängt oft von der Region oder dem Kontext ab. In der Umgangssprache verwenden Menschen aus verschiedenen Regionen Deutschlands möglicherweise unterschiedliche Begriffe für dasselbe Konzept.

– Ähnliche Variationen finden sich auch bei anderen Begriffen. Zum Beispiel gibt es verschiedene Wörter für "Essen" oder "Mittagessen," wie "Nahrung," "Speise," "Mahlzeit," "Lunch," "Abendbrot," "Frühstück," und "Dinner."

Ein weiteres Beispiel sind regionale Dialekte. Wörter, die in einem Teil Deutschlands üblich sind, können in einem anderen Teil unbekannt sein. Beispielsweise kann "Semmel" in Bayern "Brötchen" im nördlichen Deutschland entsprechen.

Im Ukrainischen:

– Ähnlich verhält es sich im Ukrainischen. Das Wort "Auto" kann als "автомобіль," "машина," "тачка," "авто" oder regional unterschiedlichen Ausdrücken wie "коляска" wiedergegeben werden.

– Ein weiteres Beispiel ist das Wort "Brot." In der Ukraine gibt es verschiedene Wörter für Brot, wie "хліб," "пиріг," "буханка," "коровай," oder regionale Varianten wie "пиріжок."

– In der ukrainischen Sprache spielen auch regionale Dialekte und Unterschiede eine Rolle. In verschiedenen Teilen der Ukraine werden unterschiedliche

Wörter und Ausdrücke für dasselbe Konzept verwendet. So kann "Wagen" "тачка" sein, oder einfach "машина" genannt wird.

Diese lexikalischen Varianten in beiden Sprachen verdeutlichen, dass die Wahl des richtigen Wortes in der Übersetzung oft von vielen Faktoren abhängt, einschließlich des kulturellen Hintergrunds, des Kontexts und der Zielgruppe. Übersetzer müssen sensibel für diese Unterschiede sein, um sicherzustellen, dass die Übersetzung die richtige Bedeutung und den passenden Ton des Originaltexts bewahrt.

Der Begriff der lexikalischen Variante bei der Übersetzung:

Bei der Übersetzung zwischen Deutsch und Ukrainisch spielt das Verständnis lexikalischer Varianten eine entscheidende Rolle. Übersetzer müssen die spezifische Zielgruppe und den Kontext berücksichtigen, um die passenden Synonyme auszuwählen. Hierbei ist es wichtig zu beachten, dass bestimmte lexikalische Varianten in einer Region oder sozialen Gruppe gebräuchlicher sind als in anderen. Ein Übersetzer sollte daher sicherstellen, dass die Wahl der Wörter den beabsichtigten Ton und die beabsichtigte Bedeutung des Ausgangstextes bewahrt.

Wortstruktur im Deutschen und Ukrainischen:

Das Deutsche und das Ukrainische sind zwei verschiedene Sprachen, und ihre Wortstruktur unterscheidet sich. Im Deutschen verwenden wir eine Kombination aus flektiven und analytischen Mitteln, was bedeutet, dass wir Wörter durch die Veränderung von Endungen und Wortformen verändern, aber auch separate Wörter verwenden, um Bedeutungen auszudrücken. Man nennt das "flexisch-analytisch."

Das Ukrainische hingegen verwendet mehr Flexion (also Endungsveränderungen) als das Deutsche. Aber auch hier gibt es die Verwendung von separaten Wörtern, um Bedeutungen zu übermitteln.

Flexion und Formen im Deutschen:

Im Deutschen ist das System der Flexion und Formenbildung ein faszinierender Aspekt der Sprache, der oft zu einer Vielzahl von Homonymen führt, bei denen gleiche Endungen verschiedene grammatische Funktionen haben können. Hier sind einige Beispiele:

Die "-en" Endung: Diese Endung kann in verschiedenen Kontexten auftreten und sich auf verschiedene grammatikalische Strukturen beziehen:

– Bei Adjektiven kennzeichnet "-en" oft die Endung für die schwache Deklination, wie in "die guten Freunde."

– In Verben bezieht sich die "-en" Endung auf die 1. und 3. Person des Plurals, wie in "wir laufen" oder "sie gehen."

– Bei Substantiven kennzeichnet "-en" oft den Plural, wie in "die Frauen" oder "die Türen."

– In Partizipien II von starken Verben ist die "-en" Endung zu finden, wie in "geschrieben" oder "gelesen."

Auch der Infinitiv von Verben verwendet die "-en" Endung, wie in "machen" oder "springen."

"-e" und "-er": Diese Endungen können ebenfalls mehrdeutig sein:

– Beim unbestimmten Artikel und bei Adjektiven kann "-e" eine Endung sein, wie in "ein roter Apfel" oder "die große Stadt."

– In Substantiven kann "-er" die Pluralform kennzeichnen, wie in "Stühle" oder "Häuser."

Diese Vieldeutigkeit von Endungen im Deutschen ist ein wichtiger Aspekt der Sprache und erfordert ein tiefes Verständnis der grammatikalischen Regeln, um sie korrekt anzuwenden. Für Deutschlernende kann dies anfangs verwirrend sein, aber mit Übung und Sprachkenntnissen wird die Bedeutung hinter den Endungen klarer, und die Fähigkeit, sie korrekt zu interpretieren, verbessert sich.

Synonyme und ihre Verwendung im Übersetzungsprozess:

Synonyme sind ein entscheidendes Werkzeug für Übersetzer, da sie es ermöglichen, die Nuancen und Feinheiten des ursprünglichen Texts präzise in die Zielsprache zu übertragen. Hier sind einige weitere Beispiele und Betrachtungen zur Verwendung von Synonymen:

– **Kulturelle Nuancen:** In vielen Fällen haben Synonyme unterschiedliche kulturelle Assoziationen. Zum Beispiel könnte das deutsche Wort "Heimat" auf unterschiedliche Weisen im Ukrainischen wiedergegeben werden. "Рідна мова" kann auf die sprachliche Heimat hinweisen, während "батьківщина" eine stärkere Verbindung zur geografischen Heimat hat. Die Wahl hängt oft vom kulturellen Kontext des Texts ab.

– **Stilistische Unterschiede:** Synonyme können auch stilistische Unterschiede widerspiegeln. Ein Übersetzer muss die Register und den Ton des Ausgangstexts genau verstehen, um die richtige Entscheidung zu treffen. Zum Beispiel kann das Wort "reden" im Deutschen durch Synonyme wie "sprechen," "plaudern," "kommunizieren" oder "diskutieren" ersetzt werden. Die Wahl hängt davon ab, ob der Text informell, formell oder technisch ist.

– **Zielgruppenorientierung:** Die Wahl von Synonymen hängt oft von der Zielgruppe ab. Wenn der Text an Kinder gerichtet ist, könnten kindgerechtere Synonyme verwendet werden. Wenn der Text an Fachleute gerichtet ist, können technische Begriffe bevorzugt werden. Zum Beispiel könnte das Wort "Computer" je

nach Zielgruppe durch "Rechner," "PC," "Maschine" oder "Datenverarbeitungsanlage" ersetzt werden.

– Kontextuelle Bedeutung: Synonyme können in verschiedenen Kontexten unterschiedlich interpretiert werden. Das deutsche Wort "Blick" kann im Ukrainischen durch "погляд," "вигляд," oder "огляд" wiedergegeben werden, je nachdem, ob es sich auf einen Blick, ein Aussehen oder eine Überprüfung bezieht.

– Idiomatische Ausdrücke: Synonyme können in idiomatischen Ausdrücken eine wichtige Rolle spielen. Die Wahl eines Synonyms kann die Idiomatik des Ausgangstexts besser bewahren. Zum Beispiel kann "ins kalte Wasser werfen" im Ukrainischen idiomatisch durch "кинути в глибоку воду" oder "кинути на глибокий край" wiedergegeben werden.

Insgesamt sind Synonyme ein mächtiges Werkzeug für Übersetzer, erfordern jedoch ein tiefes Verständnis der Zielsprache und eine genaue Analyse des Kontexts und der Zielgruppe, um die richtige Auswahl zu treffen und die ursprüngliche Bedeutung des Texts angemessen zu bewahren.

Beispiele in der Übersetzung:

Zum Beispiel, wenn wir "18 Monate" aus dem Deutschen ins Ukrainische übersetzen, verwenden wir die Wortgruppe "півтора року" als lexikalische Variante. Der Gebrauch dieser Wortgruppe wird durch die kulturellen Unterschiede und die ukrainische Tradition erklärt.

Ein weiteres Beispiel ist das Wort "товариш" im Ukrainischen, das normalerweise als "Genosse" übersetzt wird, aber in verschiedenen Kontexten auch durch Wörter wie "Kollege(n)" oder "liebe Freunde" wiedergegeben werden kann, abhängig von der Zielgruppe und dem Autor.

Bei der Übersetzung von "Freundschaft" aus dem Deutschen ins Ukrainische könnten Synonyme wie "дружба," "приятельство," "товаришування" oder "братерство" verwendet werden, je nachdem, welche Nuancen der Text vermitteln soll.

Das deutsche Wort "Haus" kann im Ukrainischen als "будинок," "хата," "оселя," oder "дім" übersetzt werden, je nachdem, ob es sich um ein modernes Haus, eine ländliche Hütte oder eine traditionelle Siedlung handelt.

Das Wort "Liebe" im Deutschen kann im Ukrainischen als "любов," "кохання," oder "захоплення" wiedergegeben werden, abhängig von der Intensität oder Art der Liebe im Kontext.

Für das deutsche Wort "Arbeit" gibt es im Ukrainischen Varianten wie "робота," "праця," "труд," oder "заняття," abhängig von der Art der Tätigkeit oder der Betonung des Begriffs.

Das deutsche Wort "Essen" kann im Ukrainischen durch "їжа," "харчування," "обід," oder "пожива" übersetzt werden, wobei die Auswahl von Kontext und Stil beeinflusst wird.

Das deutsche Wort "Geld" kann im Ukrainischen als "гроші," "капітал," "фінанси," oder "валюта" übersetzt werden, abhängig vom Kontext und der Betonung des finanziellen Aspekt

Lektion 10. Die Übersetzung von Eigennamen, Realienbezeichnungen und geographischen Namen.

Übersetzung ist eine Kunst, die weit über das bloße Umschreiben von Worten in einer anderen Sprache hinausgeht. Besonders herausfordernd wird es, wenn es um die Übertragung von Eigennamen, Realienbezeichnungen und geographischen Namen geht. Im Deutschen und Ukrainischen, zwei faszinierenden Sprachen mit reichem kulturellem Erbe, spielen diese Übersetzungen eine entscheidende Rolle. Lassen Sie uns eintauchen und die Herausforderungen und Strategien für die Übertragung dieser besonderen Namen in beiden Sprachen erkunden.

Eigennamen: Übertragen, Anpassen oder Beibehalten?

Eigennamen sind einzigartig, da sie spezifische Personen, Orte oder Organisationen identifizieren. Im Deutschen und Ukrainischen gelten Eigennamen als unantastbar, und Übersetzer stehen vor der Frage, ob sie sie übertragen, anpassen oder beibehalten sollen. Transliteration ist eine weit verbreitete Methode, um Eigennamen in die Schrift des Ziellandes zu übertragen. Dies bedeutet, den Klang des Namens beizubehalten, aber die Schreibweise an die Zielsprache anzupassen. Das erfordert oft Kenntnisse der Schriftsysteme und phonetischen Unterschiede zwischen den Sprachen.

In einigen Fällen ist eine phonetische Anpassung erforderlich, um sicherzustellen, dass der Name korrekt ausgesprochen wird. Dies erfordert Einfühlungsvermögen und ein tiefes Verständnis der Phonologie der Zielsprache. Berühmte Persönlichkeiten, Marken und historische Orte behalten jedoch oft ihre Originalnamen, um die Identität und den Wiedererkennungswert zu wahren.

Bei der Übersetzung von Eigennamen aus einer Sprache in eine andere muss man darauf achten, dass es verschiedene Abarten von solchen Namen gibt. Die Eigennamen werden eigentlich nie übersetzt, sondern durch die Mittel einer anderen Sprache wiedergegeben.

Die meisten deutschen Eigennamen werden bei deren Wiedergabe im Ukrainischen transliteriert oder transkribiert.

Die weiblichen deutschen Namen auf –e (Nachnamen) erhalten im Ukrainischen die Endung –a: Else – Эльза, Renate – Рената usw.

Bei der Wiedergabe von männlichen Namen gelten auch die Transliteration und Transkription: Norbert – Норберт, Franz – Франц usw. Wenn es im Ukrainischen ähnlich lautende Namen gibt, darf es keinesfalls als Anlass für die Verwendung solcher Namen für die entsprechenden deutschen Namen dienen. Zum Beispiel: Paul wird nur mit Пауль wiedergegeben und nicht mit Павло, Michael – durch Михаэль und nicht durch Михайло usw.

Man sollte auch der Tatsache Rechnung tragen, dass im Deutschen zahlreiche ausländische Eigennamen in ihrer originalen Schreibweise vorkommen können. Es sind englische, französische, griechische, spanische und andere Namen.

Die antiken Namen auf *-o* erhalten im Ukrainischen *-оh*: Plato – Платон, Nero – Нерон usw.

Die Namen, die aus anderen Sprachen kommen, werden ebenfalls transliteriert oder transkribiert. Es kommt dabei aber darauf an, genau festzustellen aus welcher Sprache sie sind. Zum Beispiel kann der Name Peter, wenn das ein deutscher Name ist, durch „Петер“ wiedergegeben werden. Handelt es sich dabei um einen englischen Namen, wird bei dessen Wiedergabe im Ukrainischen „Пітер“ gebraucht.

Bei der Wiedergabe von deutschen Eigennamen im Ukrainischen spielt auch die Tradition eine wesentliche Rolle. So entspricht zum Beispiel dem Namen Heinrich Heine im Ukrainischen *Генрих Гейне*. Traditionsgemäß wurde bis vor kurzem der Name Hans durch „Ганс“ wiedergegeben. In der letzten Zeit setzt sich aber die Tendenz durch, die Namen, die in der deutschen Sprache mit H beginnen, in der ukrainischen Sprache nach den Regeln der Transkription wiederzugeben, also Hans durch Ганс, Heinrich durch Гайнрих usw.

Die Beinamen (прізвиська) werden bei der Wiedergabe von Eigennamen in der Regel übersetzt: Karl der Große – «Карл великий», August der Starke – «Август Сильний» usw.

Geographische Namen: Von Transliteration bis zur phonetischen Anpassung

Geographische Namen sind ein weiterer wichtiger Aspekt der Übersetzung. Hier wird oft Transliteration verwendet, um die Namen aus einer Sprache in eine andere zu übertragen. Es ist jedoch nicht immer so einfach. Manchmal ist eine phonetische Anpassung notwendig, um die korrekte Aussprache sicherzustellen. Berühmte Städte wie Berlin und Paris bleiben normalerweise unverändert, da sie international bekannt sind.

In beiden Sprachen, Deutsch und Ukrainisch, ist das Übersetzen von Namen ein komplexes Unterfangen, das Sprachkenntnisse, kulturelles Verständnis und historisches Wissen erfordert. Es zeigt, wie Sprache tief in Kultur und Identität eingebettet ist und wie Übersetzer Brücken zwischen den Kulturen bauen.

Die Kunst der Übersetzung geht weit über Worte hinaus und erfordert die Fähigkeit, Bedeutung, Kultur und Identität in einer anderen Sprache zum Ausdruck zu bringen. Die Übersetzung von Eigennamen, Realienbezeichnungen und geographischen Namen ist ein faszinierender Aspekt dieser Kunst, der die Verbindung zwischen Sprache, Kultur und Geschichte unterstreicht.

Die geographischen Namen werden bei deren Wiedergabe im Ukrainischen transliteriert oder transkribiert: Berlin – Берлін, Schwarzwald – Шварцвальд usw. Die Tradition spielt dabei auch eine wichtige Rolle. So wird zum Beispiel Leipzig durch Лейпціг wiedergegeben.

Bei der Wiedergabe von Namen der Berge und Inseln werden im Ukrainischen oft erklärende Wörter „гори“, „острови“ usw. gebraucht: die Appalachen – гори Аппалачі/ Аппалачинські гори, Antillen – Антильські острови.

Einige geographische Namen haben parallele Bezeichnungen, - die nationalen und die entsprechenden deutschen, was bei der Übersetzung auch zu berücksichtigen ist: Karlsbad und Karlovy Vary – Карлсбад и Карлови Вари, Danzig, Gdansk – Гданьск usw.

Die Namen von Straßen, Städten, Stadtbezirken usw. werden in der Regel auch transliteriert oder transkribiert: Meyerstraße – Майерштрассе, Alexanderplatz – Александрплатц usw. In einigen Fällen wird auch die eigentliche Übersetzung verwendet: der Siegesplatz – площа перемоги, die Straße der Kosmonauten – вулиця Космонавтів usw.

Ebenfalls transliteriert oder transkribiert werden die Bezeichnungen von Banken, Firmen, Betrieben usw. Zum Beispiel: ORWO – „ОРВО“, General Motors – „Дженерал Моторс“, IG Farbenindustrie – „ІГ Фарбеніндустрі“ usw.

Wenn diese Bezeichnung den Namen enthält, nach dem sie benannt wurde, wird bei der Übersetzung ins Ukrainische das Wort – імені zugesetzt: die Friedrich Schiller Universität Jena – університет імені Ф. Шиллера.

Lektion 11. Die Wiedergabe der so genannten äquivalentlosen Lexik bei der Übersetzung. Die Übersetzung von Phraseologismen.

Was sind Phraseologismen?

Phraseologismen sind Ausdrücke oder Wendungen, deren Bedeutung sich aus der Kombination der Wörter ergibt und oft nicht wörtlich übersetzt werden können. Sie sind ein fester Bestandteil jeder Sprache und tragen häufig die kulturelle und historische Identität einer Gemeinschaft in sich. Phraseologismen können in verschiedenen Sprachen ähnliche Konzepte vermitteln, aber die Wörter und Strukturen sind unterschiedlich.

Die Herausforderung der Übersetzung

Das Übersetzen von Phraseologismen zwischen Deutsch und Ukrainisch kann schwierig sein, da die kulturellen, historischen und sprachlichen Unterschiede zwischen den beiden Sprachen die wörtliche Übersetzung oft ungenau oder unverständlich machen. Hier sind einige Beispiele:

– "Da steppt der Bär" (Deutsch): Dieser deutsche Ausdruck drückt aus, dass in einer bestimmten Situation eine lebendige und fröhliche Stimmung herrscht. Die wörtliche Übersetzung ins Ukrainische würde den Sinn nicht korrekt erfassen. Stattdessen könnte man in Ukrainisch eine ähnliche Wendung verwenden, wie "Тут кипить життя," was so viel bedeutet wie "Hier brodeln das Leben."

– "Mit dem Teufel ist nicht gut Kirschen essen" (Deutsch): Dieser Ausdruck warnt davor, sich mit einer schwierigen oder gefährlichen Person oder Situation einzulassen. Die wörtliche Übersetzung ins Ukrainische würde wenig Sinn ergeben. Eine mögliche ukrainische Entsprechung könnte "Не грається з вогнем" sein, was bedeutet, dass man nicht mit Feuer spielt.

Die Übersetzung von Phraseologismen.

Bekanntlich stellen stehende Wortverbindungen ein großes Problem bei Erlernen einer Fremdsprache dar. Die Wiedergabe von Phraseologismen bei der Übersetzung ist auch mit zahlreichen Schwierigkeiten verbunden, denn dabei ist nicht nur der eigentliche Sinn einer phraseologischen Wendung zu erschließen, sondern auch deren stilistische Funktion richtig wiederzugeben.

Die phraseologischen Wendungen werden in der Regel in drei große Gruppen eingeteilt:

1) *idiomatische Wendungen oder Idiome;*

Bei der Übersetzung von idiomatischen Wendungen, die eigentlich „reine“ Idiome sind, ist eine wortwörtliche Übersetzung unzulässig. Betrachten wir folgendes Beispiel:

Er sagte, dass er sich kein Blatt vor dem Mund nehmen wollte.

Die idiomatische Wendung „sich kein Blatt vor dem Mund nehmen“ bedeutet „alles offen, ohne etwas zu verheimlichen sagen“. Dementsprechend sollte die ukrainische Übersetzungsvariante lauten:

Він сказав, що збирається відкрито про все розповісти.

Da die Idiome sich nicht in einzelne Komponenten mit selbständiger Bedeutung zerlegen lassen, wird bei deren Übersetzung meistens das Verfahren des adäquaten Austausches verwendet, d.h. sie werden durch entsprechende idiomatische Wendungen der Zielsprache wiedergegeben:

Auf der Bärenhaut liegen – бити байдики

Nicht auf den Mund gefallen sein - бути балакучим usw.

Eines der größten Probleme dabei besteht darin, genau festzustellen, ob es sich um eine Wendung mit direkter oder idiomatischer Bedeutung handelt. So kann, z.B., die Wendung „Äpfel braten“ neben der direkter Bedeutung auch „грати в бірюльки“ bedeuten.

Einige deutsche idiomatische Wendungen können äußerlich ähnliche Idiome im Ukrainischen haben, doch sind in vielen Fällen die Bedeutungen solcher Wendungen in zwei Sprachen unterschiedlich: „Peter war für sie Luft“ bedeutet nicht „Петер був їй потрібен як повітря“ sondern „Петер був їй абсолютно байдужий“.

Wie schon betont, muss bei der Übersetzung von Phraseologismen auch die stilistische Ausdrucksseite des Originals richtig wiedergegeben werden. Z.B. wird die umgangssprachliche Wendung „Jacke wie Hose sein“ im Ukrainischen durch „що в лоб, що по лобі“ wiedergegeben. Im Gegenteil entspricht der deutschen Wendung „aus dem Regen in die Traufe kommen“ – „потрапити з вогню в полум'я“.

2) *phraseologische Einheiten;*

Zu den phraseologischen Einheiten gehören stehende Wendungen, deren Bedeutung durch die Bedeutung einzelner Komponenten dieser Wendung bedingt wird. Das sind vor allem Sprichwörter, geflügelte Worte, Aphorismen.

Bei der Übersetzung von Sprichwörtern werden drei verschiedene Möglichkeiten zur Geltung gebracht.

Die erste Möglichkeit besteht in der Wiedergabe der Sprichwörter durch entsprechende Sprichwörter der Zielsprache:

Bei Nacht sind alle Katzen grau – Вночі всі кішки сірі.

Eile mit Weile – Тихіше їдеш, далі будеш.

Es ist nicht alles Gold, was glänzt – Не все те золото, що блищить.

Die zweit Möglichkeit besteht darin, dass bei der Übersetzung das Bild, das einigen Komponenten des Sprichwortes zugrunde liegt, modifiziert (d.h. verändert) wird:

Das kam wie ein Blitz aus heiterem Himmel – це було подібно до грому серед ясного неба.

Er kann ein Lied davon singen – він може багато чого про це розповісти

Die dritte Möglichkeit besteht in der ziemlich genauen Wiedergabe des Inhalts des Sprichwortes durch die Wahrung des Bildes, das dem Sprichwort zugrunde liegt. In der Praxis bedeutet das die Lehnbildung dieses Sprichwortes in der Zielsprache:

Trau, schau wem! – Довіряй, знай кому!

Er ist dümmer, als die Polizei erlaubt (d.h. Stockdumm) – Він дурніший, ніж дозволено поліцією (тобто як корок).

Bei der Übersetzung von Sprichwörtern muss man auch darauf achten, dass die Verwendung entsprechender ukrainischer Sprichwörter den Verlust der nationalen Spezifik des Originaltextes verursachen kann. So kann z.B. das Sprichwort „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr“ keinesfalls, wie es S.J.Roganowa betont durch folgende ukrainische Variante übersetzt werden: „Чого Ванька не вчився, того Іван Іванович не знатиме“. Richtig würde die Variante: „ Чого з молодості не навчився, того й під старість не знатимеш “.

Wie schon erwähnt, können viele deutsche Sprichwörter ziemlich genaue Entsprechungen im Ukrainischen haben. Nicht desto weniger kommt es dabei nicht selten zum Gebrauch in der ukrainischen Sprache zusätzlicher Wörter, was dem Usus des Ukrainischen entspricht:

Papier ist geduldig – Папір усе стерпить

Zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen – Одним пострілом убити відразу двох зайців

In einigen Fällen enthält aber auch das deutsche Sprichwort mehr Wörter als das entsprechende ukrainische Sprichwort:

Sich die Finger verbrennen – Обпектися (на чому-небудь)

3) *phraseologische Wortverbindungen.*

Sehr viele phraseologische Wortverbindungen haben genaue Entsprechungen in der ukrainischen Sprache:

Alarm schlagen – бити на сполох

Jemanden in Kenntnis setzen – поставити до відома кого-небудь

Widerstand leisten – чинити опір.

Wenn eine deutsche phraseologische Wortverbindung keine identische phraseologische Wendung im ukrainischen hat, werden bei der Übersetzung okkasionelle Äquivalente verwendet:

fehlerhafter Kreislauf – порочне коло

angehender Fachmann – фахівець-початківець (молодий) спеціаліст

etw. seiner Bestimmung übergeben – здати що-небудь в експлуатацію.

Ziemlich oft werden deutsche phraseologische Wortverbindungen im Ukrainischen durch einzelne Wörter wiedergegeben. Es handelt sich dabei vor allem um die so genannten Streckformen der Verben, denen im Ukrainischen einfache Verben entsprechen:

Abschied nehmen - прощатися

Zum Ausdruck bringen - висловлювати

(festen) Fuß fassen – закріпитися usw.

Einzelnen ukrainischen Wörtern entsprechen in vielen Fällen auch deutsche Wortverbindungen Adjektiv + werden, Adverb + Verb, Adjektiv + Substantiv usw.

Beispiele:

Alt werden - старіти

Zustände kommen - здійснюватися

Fixer junge – молодець.

Strategien für die Übersetzung

Bei der Übersetzung von äquivalentlosen Lexika, insbesondere von Phraseologismen, in beiden Sprachen sind kreative Strategien erforderlich:

– Paraphrasierung: Eine gängige Methode ist die Paraphrasierung, bei der der Übersetzer den Gedanken des Ausdrucks wiedergibt, ohne sich auf die wörtliche Übersetzung zu verlassen. Dies erfordert ein tiefes Verständnis der kulturellen Bedeutung hinter dem Phraseologismus.

– Ersatz durch ähnliche Ausdrücke: Ein anderer Ansatz besteht darin, den Phraseologismus durch eine ähnliche idiomatische Wendung in der Zielsprache zu ersetzen, die denselben Gedanken vermittelt.

– Kulturelle Anpassung: In einigen Fällen ist es notwendig, den Ausdruck so anzupassen, dass er in den kulturellen Kontext der Zielsprache passt. Dies erfordert ein genaues Verständnis der kulturellen Unterschiede zwischen Deutsch und Ukrainisch.

Die Übersetzung von Phraseologismen zwischen Deutsch und Ukrainisch erfordert sowohl linguistische Finesse als auch kulturelles Verständnis. Übersetzer müssen kreativ sein, um den wahren Sinn und die Nuancen der Ausdrücke korrekt zu übertragen. Dies unterstreicht die Bedeutung der Rolle von Übersetzern als kulturelle Vermittler und zeigt, dass die Kunst der Übersetzung weit über die bloße Übertragung von Wörtern hinausgeht. Phraseologismen sind ein wichtiger Teil jeder Sprache und tragen zur kulturellen Identität und zum Reichtum der Ausdrucksmöglichkeiten bei.

Lektion 12. Typen von grammatischen Unterschieden zwischen der Originalsprache und der Zielsprache. Die Übersetzung von zusammengesetzten Substantiven und von Wortverbindungen

Da es sich beim Deutschen und Ukrainischen um zwei nicht genetisch verwandte Sprachen handelt, gibt es zwischen ihnen wesentliche Unterschiede im grammatischen Bau und in der Syntax.

In der Linguistik sind drei Typen (oder Fälle) von grammatischen Unterschieden zwischen der Ausgangssprache und der Zielsprache bekannt:

Erstens, können in der Originalsprache Elemente (Erscheinungen) vorkommen, die keine formal-grammatische Entsprechungen in der Zielsprache haben. Zu nennen wären in diesem Zusammenhang vor allem solche Erscheinungen wie der Artikel im Deutschen, analytische Vergangenheitsformen, Infinitiv II aktiv und Passiv, Konstruktionen Akkusativ + Infinitiv und viele andere.

Zweitens, wenn in der Zielsprache (d.h. im Ukrainischen) Erscheinungen vorkommen, die keine Entsprechungen in der Ausgangssprache haben, aber in allen Texten gebraucht werden; z.B. die Aktionsartkategorie im Ukrainischen, die Adverbialpartizipien und Adverbialpartizipkonstruktionen, das Vorhandensein von aktiven Partizipformen im Ukrainischen, zwei Kasus mehr im Ukrainischen – der Instrumental und der Präpositiv usw.

Drittens, wenn in der Zielsprache analoge Erscheinungen vorkommen, die solchen in der Ausgangssprache gegenüberstehen, aber in ihrer Funktion unterschiedlich sind: Passivformen und Passivkonstruktionen, der Konjunktiv, Schattierungen im Gebrauch von Nebensätzen usw.

1. Zusammengesetzte Substantive:

Beispiel 1: "Hausaufgabenbuch" (Deutsch) - "підручник з домашніми завданнями" (Ukrainisch)

Im Deutschen werden Substantive oft miteinander kombiniert, um neue Begriffe zu bilden. In diesem Fall wird "Hausaufgabenbuch" zu "підручник з домашніми завданнями" übersetzt, wobei das Hauptnomen "підручник" ist.

Beispiel 2: "Kaffeehauskultur" (Deutsch) - "культура кав'ярні" (Ukrainisch)

Im Deutschen werden Substantive zu langen zusammengesetzten Wörtern kombiniert, während im Ukrainischen kürzere und prägnantere Ausdrücke verwendet werden.

Übersetzungsstrategie: Bei der Übersetzung von zusammengesetzten Substantiven ist es wichtig, die Hauptkomponenten zu identifizieren und sicherzustellen, dass die Reihenfolge und die Struktur in der Zielsprache beibehalten werden.

– Bekanntlich kommen Zusammensetzungen im Deutschen öfter vor, als im Ukrainischen. In einigen wenigen Fällen entsprechen den deutschen zusammengesetzten Substantiven direkte Zusammensetzungen im Ukrainischen:

Fernseher (Deutsch) - телевізор (Ukrainisch)

In diesem Fall gibt es eine direkte Entsprechung zwischen "Fernseher" im Deutschen und "телевізор" im Ukrainischen.

Hochzeitstag (Deutsch) - день весілля (Ukrainisch)

Auch hier entspricht "Hochzeitstag" direkt "день весілля" im Ukrainischen.

Kopfhörer (Deutsch) - навушники (Ukrainisch)

Die Zusammensetzung "Kopfhörer" hat ein äquivalentes Gegenstück in der ukrainischen Sprache: "навушники".

Handtasche (Deutsch) - сумка (Ukrainisch)

In diesem Fall entspricht "Handtasche" direkt dem ukrainischen Wort "сумка".

Fußballspiel (Deutsch) - футбольний матч (Ukrainisch)

Die zusammengesetzte Substantiv "Fußballspiel" findet ihre Entsprechung in der ukrainischen Sprache als "футбольний матч".

– Die zweite Gruppe von Entsprechungen stellen einfache Wörter dar, die zu usuellen (d.h. stabilen) Äquivalenten für deutsche Zusammensetzungen geworden sind:

Flugzeug (Deutsch) - літак (Ukrainisch)

Das ukrainische Wort "літак" ist ein einfacher und üblicher Begriff, der eine direkte Entsprechung für das deutsche zusammengesetzte Wort "Flugzeug" darstellt.

Straßenbahn (Deutsch) - трамвай (Ukrainisch)

Das ukrainische Wort "трамвай" ist ein einfaches und gebräuchliches Äquivalent für das deutsche zusammengesetzte Wort "Straßenbahn".

– Die dritte Gruppe von Entsprechungen bilden in der ukrainischen Sprache Verbindungen aus Substantiven und ihren Bestimmungswörtern in der Regel – den Adjektiven):

Der Sonnenstrahl (Deutsch) - сонячний промінь (Ukrainisch)

Im Ukrainischen wird die deutsche Zusammensetzung "Der Sonnenstrahl" durch die Verbindung "сонячний промінь" wiedergegeben, wobei "сонячний" das Bestimmungswort ist, das "Sonnen-" entspricht.

Blumenstrauß (Deutsch) - квітковий букет (Ukrainisch)

Das deutsche Wort "Blumenstrauß" findet seine Entsprechung im Ukrainischen in der Verbindung "квітковий букет", wobei "квітковий" das Bestimmungswort ist, das "Blumen-" entspricht.

– Als Bestimmungswörter können im Ukrainischen aber auch Substantive und andere Wortarten gebraucht werden:

Der Erdbeertopf (Deutsch) - горщик для полуниця (Ukrainisch)

Hier wird das Substantiv "горщик" als Bestimmungswort verwendet, um "Erdbeere" zu modifizieren. Dies entspricht der Vorstellung eines Behälters für Erdbeeren.

Der Hausbau (Deutsch) - будівництво будинку (Ukrainisch)

In diesem Fall wird das Substantiv "будівництво" sowohl als Bestimmungswort als auch als das Hauptsubstantiv verwendet, um die Bedeutung des Hausbaus zu vermitteln.

Der Wasserhahn (Deutsch) - кран для води (Ukrainisch)

Hier wird das Substantiv "кран" als Bestimmungswort für "вода" verwendet, um die Bedeutung eines Wasserhahns darzustellen.

Die Verwendung von Substantiven und anderen Wortarten als Bestimmungswörter ermöglicht eine präzise und nuancenreiche Übersetzung deutscher Zusammensetzungen, die oft je nach Kontext variieren kann. Dies zeigt die Flexibilität der ukrainischen Sprache bei der Anpassung an verschiedene Konzepte und Ideen.

– Einigen deutschen Zusammensetzungen entsprechen doppelte ukrainische Substantive:

Die Millionenstadt (Deutsch) - город-мільйонер (Ukrainisch)

Im Deutschen wird "Millionen" und "Stadt" kombiniert, um die Bedeutung einer Großstadt mit einer Bevölkerung von Millionen Menschen auszudrücken. Im Ukrainischen wird das doppelte Substantiv "город-мільйонер" verwendet, um denselben Begriff zu vermitteln.

Das Kostümkleid (Deutsch) - плаття-костюм (Ukrainisch)

Hier wird die deutsche Kombination von "Kostüm" und "Kleid" verwendet, um ein spezielles Kleidungsstück zu beschreiben. Im Ukrainischen wird das doppelte Substantiv "плаття-костюм" für denselben Zweck verwendet.

2. Wortverbindungen:

Beispiel 1: "Geburtstagskuchen backen" (Deutsch) - "пекти торт на день народження" (Ukrainisch)

Im Deutschen können Verben und Substantive zu längeren Wortverbindungen werden, während im Ukrainischen die Satzstruktur häufiger verwendet wird.

Beispiel 2: "über die Brücke gehen" (Deutsch) - "йти через міст" (Ukrainisch)

In diesem Beispiel wird die Präposition "über" im Deutschen verwendet, um die Bewegung über die Brücke auszudrücken. Im Ukrainischen wird die Bewegung einfach als "через міст" beschrieben.

Übersetzungsstrategie: Bei der Übersetzung von Wortverbindungen ist es wichtig, die Bedeutung und den Kontext zu berücksichtigen. Manchmal erfordert dies eine Paraphrasierung, um die richtige Bedeutung in der Zielsprache zu vermitteln.

Die Übersetzung zwischen Deutsch und Ukrainisch erfordert ein gründliches Verständnis der grammatikalischen Unterschiede und eine sorgfältige Berücksichtigung der kulturellen und sprachlichen Nuancen. Übersetzer müssen kreative Lösungen finden, um sicherzustellen, dass der Sinn und die Struktur erhalten bleiben. Dies verdeutlicht, wie Übersetzer nicht nur Wörter, sondern auch die Grammatik und den Kontext beherrschen müssen, um erfolgreiche Übersetzungen anzufertigen.

Lektion 13. Der syntaktische Aspekt der Übersetzung.

Bei der Übersetzung zwischen dem Deutschen und dem Ukrainischen spielen syntaktische Strukturen eine entscheidende Rolle. Die richtige Analyse und Übertragung von Satzstrukturen ist unerlässlich, um eine präzise und gut verständliche Übersetzung zu gewährleisten

Analyse der syntaktischen Strukturen von Sätzen und Absätzen:

Um einen Text korrekt zu übersetzen, ist es von entscheidender Bedeutung, die syntaktische Struktur jedes Satzes und Absatzes zu verstehen. Dies umfasst die Identifizierung von Haupt- und Nebensätzen, Subjekten, Prädikaten, Objekten und anderen syntaktischen Elementen.

Beispiel:

Deutsch: "Obwohl es gestern geregnet hat, bin ich ins Freibad gegangen."

In diesem deutschen Satz gibt es eine komplexe syntaktische Struktur. Die Hauptinformation ist: "Ich bin ins Freibad gegangen." Die zusätzliche Information, dass es gestern geregnet hat, wird durch den Nebensatz "Obwohl es gestern geregnet hat" eingeführt. Der Haupt- und der Nebensatz sind durch das Bindewort "obwohl" miteinander verknüpft.

Bei der Übersetzung ins Ukrainische muss der Übersetzer die syntaktische Struktur erkennen und sie korrekt in die Zielsprache übertragen. Dies könnte bedeuten, den Nebensatz im richtigen Verhältnis zum Hauptsatz zu platzieren, die Konjunktion "obwohl" beizubehalten und sicherzustellen, dass die Hauptinformation nicht verloren geht.

Die korrekte Identifizierung und Übertragung der syntaktischen Struktur ist entscheidend, um den ursprünglichen Sinn eines Satzes zu bewahren und sicherzustellen, dass die Übersetzung in der Zielsprache flüssig und verständlich ist. Dies erfordert ein gründliches Verständnis der Grammatik und Syntax sowohl in der Ausgangs- als auch in der Zielsprache.

Übersetzung komplexer Sätze mit verschiedenen syntaktischen Strukturen:

Sowohl das Deutsche als auch das Ukrainische verwenden komplexe Sätze mit verschiedenen syntaktischen Strukturen. Dazu gehören Nebensätze, Einschübe und Satzgefüge. Die richtige Übertragung solcher Strukturen erfordert ein tiefes Verständnis der Grammatik beider Sprachen.

Wiederherstellung der richtigen Reihenfolge von Wörtern und Sätzen:

Manchmal wird die syntaktische Logik in einem Text durchbrochen, sei es aus stilistischen Gründen oder aufgrund kreativer Schreibtechniken. Bei der Übersetzung

ist es wichtig, die richtige Reihenfolge der Wörter und Sätze wiederherzustellen, um den ursprünglichen Sinn zu bewahren.

Beispiel 1: In einem deutschen Gedicht wird die übliche Wortreihenfolge verändert, um ein bestimmtes Versmaß oder einen Reim beizubehalten. Ein Satz könnte lauten: "Im Walde leis' die Vögel singen." Die normale Reihenfolge wäre: "Die Vögel singen leise im Walde." Bei der Übersetzung ins Ukrainische muss der Übersetzer die poetische Struktur beibehalten und die Wörter entsprechend anordnen.

Beispiel 2: In einem literarischen Text verwendet der Autor Einschübe, um zusätzliche Informationen oder Gedanken einzuführen. Zum Beispiel: "Der Berg, majestätisch und schneebedeckt, erhebt sich vor uns." Bei der Übersetzung ins Ukrainische muss der Übersetzer die Einschübe erkennen und so integrieren, dass sie flüssig in den Satz passen.

Beispiel 3: In einem wissenschaftlichen Text kann die Satzstruktur komplex sein, um die Argumentation des Autors zu unterstützen. Ein Satz wie: "Obwohl die Experimente unter Laborbedingungen erfolgreich waren, können in realen Umgebungen andere Faktoren eine Rolle spielen" erfordert bei der Übersetzung ins Ukrainische die Berücksichtigung der Abhängigkeiten zwischen den Teilsätzen.

Beispiel 4: In einem kreativen literarischen Text wird die syntaktische Logik manchmal absichtlich gebrochen, um eine bestimmte Stimmung oder ein Gefühl zu vermitteln. Ein Satz wie: "Durch die Straßen, still, ohne ein Zeichen des Lebens, ging er seinen Weg" erfordert eine sorgfältige Übersetzung, um die beabsichtigte Atmosphäre beizubehalten.

Beispiel 5: In einem gesprochenen Dialog kann die Reihenfolge von Sätzen und Ausdrücken aufgrund von Unterbrechungen oder spontanen Äußerungen geändert werden. Ein Satz wie: "Weißt du, ich habe gestern diesen Film gesehen, er war wirklich gut" erfordert in der Übersetzung ins Ukrainische die Berücksichtigung der Sprechweise.

In all diesen Beispielen ist die Fähigkeit des Übersetzers zur Identifizierung von Stil, Intention und syntaktischen Besonderheiten entscheidend, um die richtige Reihenfolge der Wörter und Sätze wiederherzustellen und gleichzeitig den ursprünglichen Sinn und die beabsichtigte Wirkung des Textes zu bewahren. Dies erfordert ein tiefes Verständnis der Kultur und des Kontexts, in dem der Text geschrieben wurde, sowie der kreativen Fähigkeiten des Übersetzers, um künstlerische und sprachliche Nuancen adäquat zu übertragen.

Übungen zur Erstellung syntaktischer Bäume für Sätze:

Syntaktische Bäume sind ein nützliches Werkzeug zur Visualisierung der Struktur von Sätzen. Durch Übungen zur Erstellung syntaktischer Bäume können

Übersetzer die Struktur von Sätzen besser verstehen und identifizieren, welche Elemente miteinander in Beziehung stehen.

Vergleich der syntaktischen Strukturen im Ausgangs- und Zieltext:

Der Vergleich von syntaktischen Strukturen im Ausgangstext (Deutsch) und im Zielsprachentext (Ukrainisch) ist entscheidend, um Übersetzungsmerkmale zu erkennen. Dies hilft dabei, die Bedeutung und Nuancen eines Satzes präzise zu übertragen.

Verwendung von syntaktischen Wörterbüchern und Grammatikquellen:

Syntaktische Wörterbücher und Grammatikquellen sind wertvolle Hilfsmittel bei der Lösung von syntaktischen Problemen. Sie bieten Erklärungen und Beispiele, die bei der Entscheidungsfindung während des Übersetzungsprozesses hilfreich sind.

Die Verwendung von syntaktischen Wörterbüchern und Grammatikquellen ist eine äußerst hilfreiche Methode, um syntaktische Probleme bei der Übersetzung zwischen Deutsch und Ukrainisch zu lösen. Diese Ressourcen bieten eine Fülle von Informationen und Beispielen, um Übersetzern bei der richtigen Analyse und Übertragung von Satzstrukturen zu helfen. Hier sind einige Wege, wie syntaktische Wörterbücher und Grammatikquellen verwendet werden können:

- Identifizieren von passenden Präpositionen und Kasus: In vielen Fällen sind die richtige Präposition und der entsprechende Kasus entscheidend für die korrekte Satzstruktur. Syntaktische Wörterbücher bieten Listen von Verben, Präpositionen und den dazugehörigen Kasus, die bei der Übersetzung hilfreich sind.

Beispiel: Wenn ein Übersetzer die richtige Präposition für das Verb "sich freuen" sucht, kann ein syntaktisches Wörterbuch eine Liste der möglichen Präpositionen und Kasus zur Verfügung stellen.

- Aufdecken von syntaktischen Mustern: Syntaktische Wörterbücher enthalten oft Beispiele für gängige syntaktische Muster, die bei der Übersetzung nützlich sind. Dies kann bei der Identifizierung von Sätzen mit ähnlichen Strukturen und deren korrekter Übertragung helfen.

Beispiel: Ein syntaktisches Wörterbuch zeigt Beispiele für Sätze mit dem Muster "Verben + Präposition + Kasus" und gibt Erläuterungen zu den grammatischen Regeln.

- Erläuterung von Nebensatzstrukturen: Syntaktische Wörterbücher bieten oft Erklärungen und Beispiele für verschiedene Arten von Nebensätzen, einschließlich Relativsätze, Konditionalsätze, Konzessivsätze usw. Dies hilft Übersetzern, die richtigen Übersetzungen und Satzstrukturen für Nebensätze zu finden.

Beispiel: Bei der Übersetzung eines Satzes mit einem Relativsatz hilft ein syntaktisches Wörterbuch dabei, die Struktur des Relativsatzes zu verstehen und korrekt zu übertragen.

– Berücksichtigung von Stil und Register: Syntaktische Wörterbücher können auch Informationen darüber bieten, wie verschiedene syntaktische Strukturen zu stilistischen Nuancen und zum Register eines Textes beitragen. Dies ist besonders nützlich, wenn es darum geht, den Ton und die Form eines Textes beizubehalten.

Beispiel: Ein syntaktisches Wörterbuch könnte Hinweise dazu geben, welche syntaktischen Strukturen in formellen Texten oder in der gesprochenen Sprache verwendet werden.

– Grammatikquellen für spezielle Konstruktionen: Für komplexere Konstruktionen oder spezielle syntaktische Phänomene sind Grammatikquellen eine ausgezeichnete Informationsquelle. Sie bieten ausführliche Erklärungen, Beispiele und Übungen für die Anwendung schwieriger grammatischer Regeln.

Beispiel: Wenn ein Übersetzer auf eine komplexe Konstruktion wie den Konjunktiv im Deutschen stößt, kann eine Grammatikquelle die spezifischen Regeln und Beispiele zur Anwendung des Konjunktivs in der Zielsprache bereitstellen.

Die Verwendung von syntaktischen Wörterbüchern und Grammatikquellen ist eine bewährte Methode, um syntaktische Herausforderungen bei der Übersetzung zu bewältigen. Diese Ressourcen ermöglichen es Übersetzern, sprachliche Präzision zu erreichen und gleichzeitig die semantische Bedeutung und den Kontext eines Satzes zu berücksichtigen.

Übungen zur Anpassung der syntaktischen Strukturen zwischen Sprachen:

Die Anpassung der syntaktischen Strukturen zwischen Sprachen unter Berücksichtigung von Semantik und Kontext ist eine fortgeschrittene Fertigkeit. Übungen in diesem Bereich helfen Übersetzern, die besten Entscheidungen zu treffen und die beabsichtigte Bedeutung im Zieltext zu vermitteln.

Beispiel:

Angenommen, Sie übersetzen einen deutschen Satz ins Ukrainische, der ursprünglich lautet: "Er konnte nicht anders handeln, da er in der Vergangenheit ähnliche Fehler gemacht hatte."

Um die syntaktische Struktur zwischen den Sprachen anzupassen und die Bedeutung zu berücksichtigen, könnte die Übung folgendermaßen aussehen:

– Analysieren Sie die deutsche Satzstruktur und identifizieren Sie Haupt- und Nebensätze sowie deren Beziehung zueinander.

– Beachten Sie die Konjunktion "da," die eine kausale Beziehung zwischen den beiden Teilen des Satzes herstellt.

– Berücksichtigen Sie die Bedeutung des Satzes: Der Grund für sein Handeln ist, dass er in der Vergangenheit ähnliche Fehler gemacht hat.

– Passen Sie die syntaktische Struktur im Ukrainischen an, um die kausale Beziehung und die Bedeutung beizubehalten. Eine mögliche Anpassung könnte sein: "Він не міг діяти по-іншому, оскільки у минулому робив подібні помилки."

In dieser Übung wird die syntaktische Struktur des deutschen Satzes unter Berücksichtigung der semantischen Bedeutung und des Kontexts angepasst, um sicherzustellen, dass die beabsichtigte Bedeutung im Ukrainischen korrekt vermittelt wird. Dies erfordert ein gründliches Verständnis der Grammatik beider Sprachen und der Fähigkeit, syntaktische Entscheidungen zu treffen, die die Semantik und den Kontext berücksichtigen.

Insgesamt ist der syntaktische Aspekt der Übersetzung eine anspruchsvolle, aber unerlässliche Komponente, um eine hochwertige Übersetzung zwischen Deutsch und Ukrainisch zu erstellen. Ein gründliches Verständnis der grammatikalischen Strukturen beider Sprachen sowie die Fähigkeit zur Anpassung und kreativen Lösungsfindung sind Schlüsselkompetenzen für Übersetzer, die in diesem Bereich erfolgreich sein möchten.